



Fest der Generationen in Leoben-Lerchenfeld



Stadtwerke
KFZ-Technik



„Ich überprüfe gerne Ihre Klimaanlage, damit Sie Ihre Urlaubsfahrt unbeschwert genießen können.“

– Amel Orascanin, KFZ-Techniker

Beim Klimaanlage-Service wird die Klimaanlage Ihres Autos **aufgefüllt** und die Komponenten wie Kompressor, Kondensator, Verdampfer und Expansionsventil werden **geprüft**.

Bei Bedarf wird der **Pollenfilter** erneuert.

Bei der **Klimaanlagendesinfektion** wird die Klimaanlage zusätzlich mit Ultraschall gereinigt, **um unangenehme Gerüche und Krankheitserreger zu beseitigen**.

Gutes Service,



gutes Klima!

DIE KFZ-TECHNIK BIETET:

- KFZ-Reparaturen aller Marken an PKW & LKW
- Karosserie- & Lackierarbeiten
- Reifenservice, Klimageservice u.v.m.
- §57a Überprüfungen (Pickerl)
- Hauseigene Tankstelle
- Erdgas (CNG) -Zapfsäule
- Nutzfahrzeug-Waschanlage

Ihre **Stadtwerke KFZ-Technik** freut sich auf Ihre Terminanfrage:

Service-Nummer **03842/23 0 24 - 510**
kfz-kundendienst@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at



Stadtwerke
Leoben **TV**



Foto: Freisinger

Die Stadt Leoben ist wieder Partner des Charity-Events Iron Road for Children: Philipp Maier, Andy Bäuchi, Flora Adelmann, Bürgermeister Kurt Wallner und Mike Reiter (v.l.)

Menschen miteinander verbinden

Mit zwei ganz unterschiedlichen Projekten sollen in Leoben die Menschen und Bewohner noch besser miteinander verbunden werden.

Das eine war das äußerst gelungene **Fest der Generationen in Leoben-Lerchenfeld**, wo man sich zum gemeinsamen Gespräch und Feiern traf. Bei toller Musik und regionalen Schmankerln saßen die Menschen zusammen und konnten sich so näher kennenlernen (Seite 10). Wenn man sich einmal kennt, kann man auch bei Nachbarschaftsschwierigkeiten leichter aufeinander zugehen und diese in einem Gespräch beheben. Es freut mich sehr, dass dieses Fest einen so großen Anklang in der Bevölkerung fand.

Das andere Projekt im Sinne von „connecting people“ ist die **Proleber Brücke**, deren Bau im vollen Gange ist (Seite 15). **Am 24. Juni** wird in einer spektakulären Aktion die Brücke **im Ganzen eingehoben**. Das wird ein ganz besonderer Moment werden, quasi ein „Handreichen in Beton“, denn von diesem Augenblick an werden die Prolebersiedlung und der Stadtteil Leoben-Lerchenfeld deutlich miteinander verbunden sein. Wenn Sie Zeit und Interesse haben, sehen Sie sich den

Schritt des **Einhubs der Brücke mit einem Spezialkran** gerne vor Ort an.

Ein weiterer entscheidender Akt ist kürzlich gesetzt worden – der **Spatenstich für die „Europacity“ in Leoben-Lerchenfeld** (Seite 5). Hier werden Wohnungen gebaut, Büros und Geschäftsflächen entstehen und eine **„Billa“-Filiale als Nahversorger** für die Menschen zu Verfügung stehen. Wohnen, leben und arbeiten in Leoben-Lerchenfeld ist die Devise. Die Entwicklung dieses Stadtteiles schreitet somit zügig voran und macht Leoben als Wohnstadt wieder um einen Schritt attraktiver.

Ein neues Service gibt es im Rathaus und in den Bussen der Stadtwerke. Mit der **Gratis-App „Kleine Zeitung Kiosk“** können Sie Zeitungen und auch das Stadtmagazin gratis lesen (Seite 9). So können Sie etwaige Wartezeiten sinnvoll nutzen und sind auch bestens informiert. Probieren Sie es einfach einmal aus.

Ein weiteres Projekt mit dem schönen Gedanken, Freude, Spaß und Hilfe für andere wird auch heuer wieder von der Stadt Leoben bestmöglich unterstützt. Das **Charity-Event „Iron Road for Children“**

wird musikalische Popgrößen wie **Christina Stürmer** bei freiem Eintritt auf den Hauptplatz bringen (Seite 16). Herzlichen Dank an das engagierte Organistorenteam! Ich lade Sie herzlich ein, Ende Juli dabei zu sein, beim großen Biker-, Vespa- und US-car-Treffen „heiße Schlitten“ zu sehen und mit dem Loskauf kranke Kinder zu unterstützen.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund oder werden Sie gesund und genießen Sie die Zeit. In unseren **Parkanlagen und Wäldern**, die von der **Stadtgärtnerei** (Seite 21) bestens gepflegt werden, finden Sie die richtigen **Wohlfühloasen für Entspannung** vor.

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Beschlüsse aus dem Leobener Stadtrat

€ 1,7 Mio. im Straßen-, Geh- und Radbereich, über € 300.000,- für die Kultur

Auf Antrag des Bürgermeisters der Stadt Leoben hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 15. Mai 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

- Für die **Bauarbeiten am Geh- und Radweg Leoben-Hinterberg** wurden rund 812.000 Euro beschlossen.
- Für **Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten bei Gemeindestraßen** wurden 367.000 Euro genehmigt.
- Knapp 500.000 Euro wurden für die Hauptplatzerweiterung durch den **Umbau der Franz Josef-Straße** beschlossen.
- Für den **Theaterspielplan 2019/20**, die **Märchenreihe** und die Aufführungen im Rahmen von „**das neue stadttheater**“ am **Stadttheater Leoben** wurden 177.128 Euro genehmigt. Für die **Konzerte 2019/20** und die Durchführung der **Kindermusikreihe „Sing Sala Bing“** netto 63.510 Euro. Knapp 48.000 Euro wurden für die Veranstaltungen von „**Szene Leoben 2019/20**“ beschlossen, für Ausstellungen und Veranstaltungen im **MuseumsCenter Leoben** netto 22.455 Euro.
- Für die **Sanierung der Lüftungsanlage und die Anschaffung von technischen Gerätschaften im Asia Spa** Leoben wurden rund 21.500 Euro beschlossen.
- Die acht **Leobener Pflichtschulen** bekommen als **Sportförderung** für die Ausübung des Schwimmunterrichtes im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichtes im Asia Spa Leoben ab 2019 einen jährlichen Betrag bis zu einer Höhe von insgesamt 3.000 Euro.



Im Stadttheater Leoben werden Kulturveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen angeboten.

Foto: Freisinger (4)

- Mit **neuen Informationstafeln** werden Hundehalter **betreffend Weideflächen** informiert. Für die Bereitstellung der Hinweistafeln zum Thema Hundekot auf Weideflächen mit den entsprechenden Warnhinweisen wurden 1.500 Euro beschlossen.
- **Subventionen:** Die **Bergrettung Leoben** erhält 2.500 Euro und der **Eisenbahnsportverein** 9.000 Euro. Der **Mittelschüler-Kartell-Verband** wird für seinen Pennälertag in Leoben 5.000 Euro erhalten. Für laufende Subventionen für diverse Vereine, Organisationen und Einzelpersonen wurden rund 12.650 Euro beschlossen.
- Als **Arbeitsplatzförderung** für die Schaffung von zwei neuen Arbeitsplätzen wurden insgesamt 1.560 Euro gewährt.
- Für **neuen Sonnenschutz** in der S-Klasse des **Bildungszentrums Pestalozzi** wurden rund 12.000 Euro beschlossen, für die Errichtung von neuem Sonnenschutz im **Kindergarten Leoben-Judendorf** knapp 6.300 Euro.
- Für die Sanierung der **Bestuhlung** und die Erneuerung der Vorhänge im **Stadttheater Leoben** wurden rund 37.000 genehmigt.
- Die Randleisten auf der **Sportanlage Tivoli** werden um knapp 21.000 Euro saniert.
- Für den **steirischen Kindergipfel 2019** in Leoben wurden 3.900 Euro beschlossen.
- Die **Aktion „Sommer sport und Spaß 2019“** für Leobener Kinder und Jugendliche wird um 18.220 Euro durchgeführt.
- Für die **Sporthalle** Innenstadt wurden finanzielle Mittel in der Höhe von rund 22.500 Euro genehmigt.
- Die **Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt** bekommt 4.900 Euro für ein Mehrgasmessgerät, ein Löschlangenkompaktset und ein Notebook für das Einsatzleitfahrzeug.





Spatenstich für die „Europacity“ gesetzt

Auf den ehemaligen Kasernengründen an der östlichen Einfahrt in Leoben entsteht direkt an der Kärntner Straße der Kopfbau des Projektes mit Wohnungen, wohnungsnahen Dienstleistungen, Büroflächen und einer „Billa“-Filiale als Nahversorger. 2006 hat die Firma Kohlbacher das 11,5 km große Gelände von der Republik Österreich gekauft, 2017 änderte der Leobener Gemeinderat den Bebauungsplan und schuf mit dem Flächenwidmungsplan „Europacity“ die Basis für neue Wohn- und Geschäftsflächen. In mehreren Bauabschnitten werden 300 neue Wohneinheiten, 45 davon als Reihenhäuser sowie etwa 240 Wohnungen im mehrstöckigen Geschossbau entstehen.

In der „Europacity“ entstehen nun 31 Mietwohnungen. Im ersten Obergeschoss werden Büroflächen angeboten. In der Erdgeschosszone finden Dienstleister und die Billa-Filiale ihren Platz. Die Fer-



V.l.: Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Tabea Steininger (Rewe), Bürgermeister Kurt Wallner, Bernd Kohlbacher, Stadtrat Reinhard Lerchbammer und Architektin Andrea Röthl

Foto: Freisinger (2)

tigstellung des Projektes ist für Mitte 2020 geplant. „Die Europacity ist ein besonders wichtiger Entwicklungsschritt für das gesamte Siedlungsgebiet Lerchenfeld, das in Kürze mit der Proleber Brücke mit der am anderen Murofer gelegenen Proleber

Siedlung verbunden sein wird. Dadurch wird die Nahversorgung der Bevölkerung im östlichen Stadtgebiet wesentlich verbessert. Außerdem wird die günstige Verkehrslage die Kundenfrequenz verstärken“, sagte Bürgermeister Kurt Wallner.

Hot Dogs zum Mitnehmen

Ein neues Highlight hat seit kurzem beim Peter Tunner-Park seinen Fixplatz: Der schwarze **Foodtruck „Rabenmutter“ von Dagmar Pracher** bereichert das kulinarische Angebot mit verschiedenen Hot Dogs aus regionalen Zutaten. In Kooperation mit Fleischermeister Mario Kofler aus St. Michael und der Traditionsbäckerei Gruber aus St. Lorenzen stellt die Newcomerin in der Branche ihre Produkte nach dem Motto „Genuss, Qualität, Regionalität“ zusammen. Die Produktpalette wird sich laufend erweitern: Mit Wochenspezialitäten, Riesencevapcicis oder beispielsweise durch Bananenhottogs. Im Herbst und Winter sind auch Eintöpfe angedacht.

Mobil. Vier Jahre hat Dagmar Pracher überlegt, nun vollzog sie den Berufswechsel und ließ sich das Auto für ihre neue Profession speziell anfertigen, um mobil zu sein und ihre Köstlichkeiten auch bei Festen anbieten zu können. Dagmar Pracher kann aber auch für Catering gebucht werden. Im Peter Tunner-Park ist der



Der Foodtruck „Rabenmutter“ steht am Peter Tunner-Park.

Foto: leopress

Foodtruck „Rabenmutter“ dienstags und freitags von 10 bis 15 Uhr und am Samstag ab 11 Uhr geöffnet. **Kontakt:** 0660/5656676

Eröffnung Café Kupferdachl

Göß, ein gastronomisches Herzstück Leobens, ist seit Anfang Februar um ein Lokal reicher. Knapp drei Monate später wurde das „Kupferdachl“ von **Harald Troger und Silke Wohlmanstetter** in der Max Kober-Gasse 20 nun auch offiziell im Beisein zahlreicher Weggefährten und Freunde eröffnet. DJ Ronny und die entsprechende Verpflegung sorgten für einen stimmungsvollen Abend in lockerer Atmosphäre. Das Lokal ist auf gutbürgerliche Küche – gerne auch zum Mitnehmen – spezialisiert, die Getränkekarte hält einige Überraschungen bereit. So wird beispielsweise der, als neues „Sommer-In-Getränk“ gehandelte, Verjus Drink Silva serviert. Das Kupferdachl wird als Raucherlokal geführt, verfügt über einen Sitzgarten und kann auch für geschlossene Gesellschaften bzw. Veranstaltungen gemietet werden. Geöffnet ist das Café von Montag bis Samstag von 10 bis 22 Uhr.

Kontakt: 0681/81672114



Die Besitzer Harald Troger und Silke Wohlmanstetter (2.u.3.v.l.) freuen sich über die Gratulation der Stadtverantwortlichen und der Stammgäste.

Foto: leopress

Frischer Wind in Schladnitz

Der Leobener Gastronom **Christoph Waldsam**, der das gleichnamige Lokal seit drei Jahren in dritter Generation führt, sorgt mit der rustikal-modernen Neugestaltung seines Gasthauses „**Zum lustigen Schmied**“ für Furore. Zwei Monate lang wurde das Traditionsgasthaus in der Schladnitzstraße 5a komplett kernsaniert, seit der Wiedereröffnung im April des heurigen Jahres ist vom ursprünglichen Lokal kaum mehr etwas zu erkennen. Gemeinsam mit Waldheimattischler Karl Dröxler verstand es der Hausherr, Tradition und Moderne zu einem harmonischen Gesamtbild zusammenzufügen. Egal ob im großen Saal, der sich für Feierlichkeiten aller Art bestens eignet, im gemütlichen Schankraum oder draußen im Grünen – der Gast fühlt sich auf Anhieb wohl! Kulinarisch verwöhnt Christoph Waldsam seine Gäste mit abwechslungsreichen Tagesgerichten und regionalen Spezialitäten. Im Rahmen von Steak-Wochen oder Ripperl-Abenden entführt er seine Gäste aber auch gerne in die Ferne. Der „Lustige Schmied“ ist von Mittwoch bis Samstag von 10 bis 24 Uhr, am Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr geöffnet und wird als



Bürgermeister Kurt Wallner überbringt zur Neueröffnung die besten Glückwünsche der Stadt.

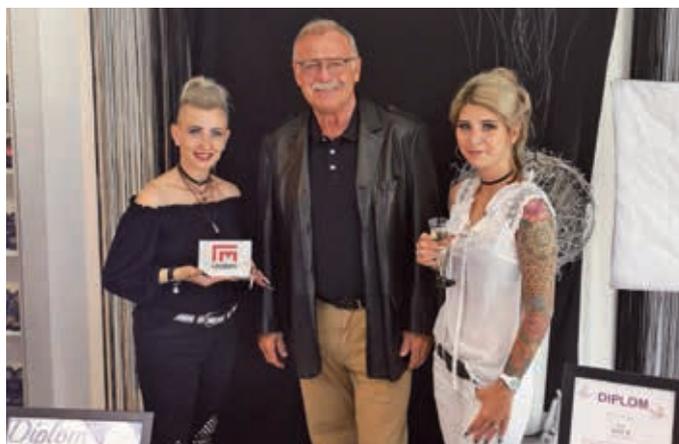
Foto: leopress

rauchfreies Gasthaus geführt (Raucherplätze stehen im Freien zur Verfügung).

Kontakt: Schladnitzstraße 5a, Tel. 03842/22118

Fingernägel, Augenbrauen, Permanent-Make up

Mit einer Wellcome-Party hieß **Ute Bacher** ihre ehemalige Mitarbeiterin und nunmehrige Geschäftspartnerin **Ina Kalterschneh** herzlich im Fingernagelatelier in der Waasenstraße 19 willkommen, das gleichzeitig zum „Atelier für Schönheit und Entspannung“ erweitert wurde. Die Namensänderung ergibt sich aus der deutlich erweiterten Produktpalette. Ute Bacher, die schon 13 Jahre als Selbständige Fingernägel nach allen Regeln der Kunst verziert, bietet Nageldesign in Acryltechnik, veranstaltet Make-up-Workshops und ist diplomierte Gesundheitscoach für Körper, Geist und Seele. Zudem hält sie Holistic pulsing-Praktika ab. Geschäftspartnerin Ina gestaltet Nageldesign in Geltechnik, ist Eyelash-Stylistin und bietet Microblading im Permanent Make-up-Bereich. Gearbeitet wird nach Terminvereinbarung. Vizebürgermeister Maximilian Jäger gratulierte zur Erweiterung des Serviceangebotes und zum Einstieg von Ina in das Geschäft. **Kontakt:** Tel. 0664/10 10 543 (Ute) bzw. 0677/630 38 466 (Ina).



V.l.: Ute Bacher, Vizebürgermeister Maximilian Jäger und die neue Geschäftspartnerin Ina Kalterschneh

Foto: KK



Neues Ministahlwerk in Leoben-Donawitz



voestalpine investiert in dieses Forschungsstahlwerk 18 Millionen Euro

In einer weltweit einzigartigen Pilotanlage erforscht die voestalpine in Leoben-Donawitz die Produktion neuer Hochleistungsstähle, die von den steirischen Konzerngesellschaften zu Spezialschienen, Qualitätswalzdraht und höchstbelastbaren Ölfeldrohren weiterverarbeitet werden. Mit einer Investitionssumme von über 18 Millionen Euro ist das „Technikum Metallurgie“ – ein komplettes Stahlwerk im Kleinformat – die bislang größte Forschungsinvestition an diesem Standort.

Hochfeste Stähle. Während die bestehenden Produktionsanlagen der Metal Engineering Division in Leoben-Donawitz

auf Mindestmengen von 70 Tonnen ausgelegt sind, erfolgt die Entwicklung noch leichter, reiner und hochfesterer Stähle im Technikum Metallurgie in kleinen Einheiten von bis zu fünf Tonnen.

Ideale Testumgebung. „Die neue Forschungsanlage bietet uns eine ideale Testumgebung, um unsere Stähle rasch an die Bedürfnisse unserer Kunden und geänderte Marktanforderungen anpassen zu können. Die einzigartige Anlagenkonfiguration – wir haben ein komplettes Stahlwerk im Kleinformat gebaut – ermöglicht uns gleichzeitig, die dort gewonnenen Ergebnisse direkt auf die

Großanlagen zu übertragen“, so Franz Kainersdorfer, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der Metal Engineering Division. Die Produktentwicklung im Technikum Metallurgie erfolgt über eine CO₂-reduzierte Route: Als Energieträger für die Erschmelzung des Vormaterials dient elektrischer Strom aus erneuerbaren Energien, wodurch mindestens 2.800 Tonnen CO₂ pro Jahr am Standort eingespart werden.

Angesiedelt ist das 2.800 m² große Forschungszentrum im ehemaligen, fast 100 Jahre alten Gießereigebäude am Standort Leoben-Donawitz, das nun umfassend renoviert wurde.



voestalpine-Vorstandsmitglied Franz Kainersdorfer (l.) und Vorstandsvorsitzender Wolfgang Eder präsentierten das Projekt.



Das Ministahlwerk gibt die Möglichkeit, sich auf Kundenwünsche flexibel einzustellen.

Foto: voestalpine (2)

Institut für Pathologie neu eröffnet



KAGes investierte weitere 5,7 Mio. Euro am LKH Hochsteiermark

Für die Generalsanierung der Pathologie in Leoben investierte die KAGes am LKH Hochsteiermark 5,7 Millionen Euro. In einer Bauzeit von zwölf Monaten wurde das Gebäude nun wiedereröffnet. Das Institut für Pathologie am LKH Hochsteiermark versorgt in seinem Einzugsgebiet zirka 400.000 Einwohner und ist ein wichtiger Bestandteil in der Diagnostik und Therapie der Patienten dieser Region. Zuweisungen erhält das Institut derzeit von acht Krankenhäusern sowie von 170 niedergelassenen Ärzten der gesamten Obersteiermark. Durch den Umbau wurde die Logistik des Instituts optimiert, als auch die Ergonomie und Sicherheit der Arbeitsplätze modernen Ansprüchen angepasst. Parallel dazu geht eine Leistungserweiterung durch die Einführung molekularpathologischer Zusatzuntersuchungen zur besseren Tumorcharakterisierung einher.

Modernisierung. Die Generalsanierung des zweigeschossigen Bestandsgebäudes wurde im Rahmen des Bauprogram-



Foto: KAGes/Fischer

Die neu sanierte Pathologie am LKH-Standort Leoben bringt viele Vorteile für die Mitarbeiter.

mes Leoben 2020 realisiert. Die statische Ertüchtigung ermöglichte ein weiteres Geschoss in Leichtbauweise (Holzbau). KAGes-Vorstandsvorsitzender Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg und der Vorstand für Finanzen und Technik, Ernst Fartek verweisen auf den Gesamtnutzen von

Spitalsmodernisierungen für Bevölkerung und Mitarbeiter: „Spitalsbauten sind von besonders hohem öffentlichem Nutzen. Sie verbessern die Qualität der Spitalsversorgung und geben gleichzeitig der Bauwirtschaft einen wertvollen Impuls.“

Keramiktagung für Industrie und Forschung

Anfang Mai fand an der Montanuniversität Leoben die 94. Jahrestagung der Deutschen Keramischen Gesellschaft statt. Aufgrund der herausragenden Beiträge der Montanuniversität Leoben und insbesondere des Instituts für Struktur- und Funktionskeramik unter Vorstand Professor Robert Danzer wurde Leoben als erster Austragungsort außerhalb Deutschlands für diese richtungsweisende Tagung gewählt. Rund 260 Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich nutzten die viertägige Veranstaltung, um sich über neue Werkstoffe, Technologien und Charakterisierungsmethoden im Bereich Keramik auszutauschen.

Energiewende. Die Bedeutung von Hochleistungskeramiken wächst besonders im Zuge der Energiewende und so wird dieser Werkstoff auch künftig einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung ressourcenschonender Technologien, sowie zur Gewährleistung von nachhaltiger und



Foto: leopress

Professor Robert Danzer mit dem Organisationsteam der Keramiktagung

bezahlbarer Energieversorgung und Mobilität leisten. Robert Danzer, als Vorsitzender des Programmkomitees federführend für die thematische Ausrichtung der Veranstaltung verantwortlich, zeigte sich erfreut über das rege Interesse und Engage-

ment von Teilnehmern aus Industrie und Wissenschaft. Im Rahmen des „Get together“ hatten die Tagungsgäste die Gelegenheit, regionale Schmankerl und Gösser Bier aus einem eigens angeschlagenen Fass zu verkosten.

Gratis-Zeitungslesen im Bus und im Rathaus

Eine Kooperation mit der Kleinen Zeitung macht dieses spezielle Service möglich



Ein spezielles Service bieten nunmehr die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Leoben – in Kooperation mit der Kleinen Zeitung – ihren Fahrgästen. Während der Busfahrt können über das private Handy des Fahrgastes Magazine, Tageszeitungen oder das Leobener Stadtmagazin gelesen werden. Dazu muss einfach die **Gratis-App „Kleine Zeitung Kiosk“** heruntergeladen werden und dann kann das Lesevergnügen schon beginnen.

Offenes Haus. Dieses Lesevergnügen wird aber nicht nur den Fahrgästen geboten, sondern auch den Bürgern im Neuen Rathaus. Im Foyer des Rathauses wurde eine „Lesecke“ eingerichtet, in der man ebenfalls Tageszeitungen, Magazine und das Leobener Stadtmagazin gratis via App lesen kann. „Es ist dies eine Erweiterung unseres Bürgerservices, damit die Magazine und Tageszeitungen nicht gekauft werden müssen, können sie im Foyer des Rathauses gratis gelesen werden. Das Rathaus soll ja ein offenes Haus und ein Ort der Kommunikation und Information sein“, so Bürgermeister Kurt Wallner. „Ich bedanke mich bei der Kleinen Zeitung für diese Innovation, die u. a. dazu dient, eventuelle Wartezeiten im Bereich der Bürgerservicestelle sinnvoll und informativ überbrücken zu können“, so Wallner weiter.

Das Neue Rathaus ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



Foto: Freisinger

Gratis-Zeitungslesen im Bus mit der neuen Kleine Zeitung-App



Foto: leopress

Auch im Rathaus wurde eine neue Lesecke eingerichtet.

Bezirksbäuerinnentag



Foto: Freisinger

Einmal pro Jahr präsentieren die Bäuerinnen des Bezirkes Leoben ihre kulinarischen **Schmankerln am Leobener Hauptplatz** und begeistern damit Jung und Alt. „An die 30 Bäuerinnen waren es heuer, die mit ihren Produkten auf die Leistungen der Bäuerinnen und Bauern aufmerksam machen“, sagt die Bezirksbäuerin Ilse Wolfger.

Von der Kernöl-Eierspeise über Fleischbrot, saure Suppe bis hin zu frischen Krapfen und Säften reichte das herzhaftes Repertoire, von dem sich auch Vizebürgermeister Maximilian Jäger überzeugte.

Fest der Generationen in Leoben-Lerchenfeld

Im Leobener Stadtteil Lerchenfeld vollzieht sich ein kontinuierlicher Generationswechsel. Anlass genug, um für eine positive Stadtentwicklung und ein verständnisvolles Miteinander von Jung und Alt zu sorgen. Das **Fest der Begegnung in der verkehrsberuhigten Zone zwischen den einzelnen Wohnzeilen** bot reichlich Gelegenheit, um in gemütlicher Atmosphäre gegenseitig positive Gedanken und Wünsche auszutauschen.

Bürgermeister Kurt Wallner und Wohnungsreferent Maximilian Jäger freuten sich über die rege Bürgerbeteiligung und die Eigeninitiative der Bevölkerung. Bereichert wurde die Veranstaltung durch Marktstände aus der Region, feinste Kulinarik von damals und heute und die stimmungsvolle Musik der „Dorfprinzen“.

Die Kinder durften sich über ein Unterhaltungsprogramm mit den Pfadfindern und den Kinderfreunden Leoben freuen. Das



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Kinderbürgermeister Nils Breidenbach, Isabella Weichselbraun (Stadtlabor Graz), Janine Strohhäussl (Stadt Leoben) und Vizebürgermeister Maximilian Jäger

Foto: Pressberger (5)

generationsübergreifende Projekt wird auch weiterhin bestens von Isabella Weichselbraun und Janine Strohhäussl

betreut. Alle Beteiligten zeigten sich über dieses gelungene und zukunftsweisende Fest begeistert. KP



Kinder brauchen Kiwanis

Catherine Namusisi, die Präsidentin des **Kiwanis Club Wakiso aus Kampala**, Uganda, deren Charitykassa vom **Kiwanis Club Leoben Forum Liuben** anlässlich der Gründung des Clubs unterstützt wurde, besuchte kürzlich Leoben, um sich persönlich bei den Kiwanis-Damen zu bedanken. Präsidentin Eva Maria Lipp betonte das Bestreben, benachteiligten oder kranken Kindern, denen es häufig an dringend notwendiger Unterstützung fehlt, Hilfe zukommen zu lassen, wobei oftmals mit kleinen Zuwendungen große Wünsche erfüllt werden können. Zu diesem herzlichen Treffen ist auch Helmut Beran vom Kiwanis Club Mödling-Wienerwald angereist, auf dessen Initiative der Club in Uganda im Herbst des Vorjahres gegründet wurde.



Catherine Namusisi (2.v.r.) bedankte sich bei Eva Maria Lipp (3.v.r.), Helmut Beran und den Kiwanis-Damen für die Unterstützung.

Foto: KK

Kunst im Grünen

Auch dieses Jahr präsentieren sich 20 internationale Künstler im Garten von Andrea Radinger-Reisner. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr im textilen Bereich, aber auch die Keramik wird nicht zu kurz kommen. Weiters vertreten sein werden Schmuckdesigner, deren Genres sich von Textil über Gold/Silber, Horn, bis zu Papier erstrecken. Ort: Vordernberger Straße 28, Leoben

Freitag, 28.6.2019, 16-20 Uhr

Samstag, 29.6.2019, 15-19 Uhr

Sonntag, 30.6.2019, 14-18 Uhr

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Die „Vesta women“ werden für das leibliche Wohl sorgen und der Reinerlös des Buffets kommt einem karitativen Zweck zu Gute.



Freier Eintritt bei Kunst im Grünen

Foto: Radinger

Mode & Tracht

ROY ROBSON

Top-Seller der Marken:
 CAMP DAVID • CAMEL ACTIVE
 LACOSTE • PIERRE CARDIN
 MILESTONE • PME LEGEND
 ROY ROBSON • LODENFREY
 AERONAUTICA MILITARE
 HAFERLSCHUHE : DIRNDL & BUA
 LANGGRAF u.v.m.

GROSSE AUSWAHL AN LEDERHOSEN UND HAFERLSCHUHE

• KOSTENLOSES ÄNDERUNGSSERVICE •
 • SAMSTAG VON 9 BIS 17 UHR GEÖFFNET •

Sauraugasse 20 • 8700 Leoben
 Tel.: 03842 44604 • Mail: trend.sprung@speed.at
 www.TREND-HERRENMODE.at

Anzeige

Maschinengemeinschaft Niederung

Anfang Mai hielt die Maschinengemeinschaft Niederung im neu gestalteten Gasthaus „Zum lustigen Schmied“ im Schladnitzgraben ihre Jahreshauptversammlung ab, zu der Obmann Thomas Pirker zahlreiche Mitglieder und Ehren Gäste begrüßen konnte. Die Maschinengemeinschaft kann, wie Pirker in seinem Bericht betonte, auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Dank der guten Maschinenauslastung – die Geräte waren rund 1.345 Stunden im Einsatz – wurden hohe Einnahmen in Form von Maschinenleihgebühren erzielt. Es waren kleinere Reparaturen an Gerätschaften nötig, jedoch wurden außer dem Ankauf einer Strohühle keine Investitionen getätigt, was einen finanziellen Grundstein für den nunmehr geplanten Kauf eines neuen Traktors legte.

Zusammenarbeit. Thomas Pirker dankte den Mitgliedern für das kameradschaftliche Verhältnis untereinander und unterstrich das gute Einvernehmen mit den anderen Maschinengemeinschaften. Der Stadt sprach er seinen Dank für die jährliche Subvention in Höhe von 6.000 Euro



V.l.: H. Rosegger, T. Rosegger, A. Koller, T. Pirker, K. Amtmann, M. Kain, U. Kettner, Vizebgm. Jäger, M. Konrad, A. Steinegger, W. Freimann und M. Taxacher

Foto: leopress

aus. Nach Kassier- und Kontrollbericht wurde die Entlastung des Vorstandes ausgesprochen, die Wiederwahl der Vereinsorgane erfolgte einstimmig.

Vizebürgermeister Maximilian Jäger bekräftigte in seinen Grußworten den hohen Stellenwert der Maschinengemeinschaften für die Stadt Leoben, während Kammerobmann Andreas Steinegger deutlich machte, dass Überregulierungen in der Landwirtschaft dazu führen, dass

die lokale Grundversorgung nicht mehr sichergestellt werden kann und Konsumenten auf Produkte zurückgreifen müssen, die weit weniger Regulativen unterliegen. Der allgemeine Tenor lautete, dass die Arbeit der Bauern im Rahmen der Landschaftspflege und Grundversorgung in der Bevölkerung mehr Wertschätzung erfahren müsse, denn wie schon ein Sprichwort sagt: „Ohne Bauern stirbt die Stadt!“

Maschinengemeinschaft Göß-Schladnitz

Bereits zum 44. Mal fand Ende Mai die Jahreshauptversammlung der Maschinengemeinschaft Göß-Schladnitz im Gasthof Mak statt. Obmann Ulrich Kettner eröffnete die Sitzung mit einer Schweigeminute für den im Jänner verstorbenen Manuel Feldner.

Die anschließende Bilanz des letzten Geschäftsjahres 2018 fiel durchwegs positiv aus. Die Folienwicklung hat sich im dritten Jahr seit der Umstellung bewährt. Auch Kassier Karl Kaufmann legte einen positiven Kassabericht ab und unterstrich die große Bedeutung der jährlichen Subvention durch die Stadt Leoben, die für eine positive Kassaführung unerlässlich sei. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde die Neuwahl durch Bürgermeister Kurt Wallner durchgeführt. Obmann Ulrich Kettner sowie der gesamte Vorstand wurden einstimmig bestätigt. Dank einer Statutenänderung, die eine Ausdehnung der Funktionsperiode auf drei Jahre vorsieht, ist der Vorstand nun für weitere drei Jahre im Amt. Die Jahreshauptversamm-



Großes Interesse herrschte an der 44. Jahreshauptversammlung der Maschinengemeinschaft Göß-Schladnitz im Gasthof Mak im Schladnitzgraben.

Foto: leopress

lung wird auch weiterhin auf jährlicher Basis abgehalten. In seinen Grußworten unterstrich der Bürgermeister die Sinnhaftigkeit der Maschinengemeinschaften, die trotz des offensichtlichen Nutzens für die Mitglieder vielen unbekannt sind. Er warb darüber hinaus um Verständnis für die neu installierte Sirene im

Schladnitzgraben und spannte einen Bogen über aktuelle und künftige Projekte der Stadtentwicklung. Auch Gemeinderat Alfred Reinwald, Kammerobmann-Stellvertreter Richard Judmaier sowie die Obmänner der anderen Maschinengemeinschaften Karl Amtmann und Thomas Pirker überbrachten Grußworte.

Land schafft Leben!

Die Leistungen der Bauern und der Maschinengemeinschaften für die Allgemeinheit

Landwirtschaft betrifft uns alle, denn jeder von uns profitiert nahezu täglich von den Errungenschaften der Land- und Forstwirte – sei es beim Essen oder bei der Freizeitgestaltung in der Natur. Trotzdem hat ein Großteil der Bevölkerung nur marginale Berührungspunkte mit der Landwirtschaft und ist sich der umfassenden Leistungen, die diese für die Allgemeinheit erbringt, viel zu wenig bewusst.

Bewahrer. Die Erhaltung einer abwechslungsreichen, intakten Kulturlandschaft ist essentiell, sowohl für die Lebensqualität der Bevölkerung als auch für die Tourismuswirtschaft der gesamten Region. Die Obmänner der lokalen Maschinengemeinschaften Groß- und Kleingöbgraben, Niederung und Schladnitz setzen sich daher für mehr Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung ein, um die Wertschätzung für die Bauern in der Region zu erhöhen und dem achtlosen Wegwerfen von Abfällen auf Wiesen und in Wäldern Einhalt zu gebieten. „Jeder sucht Naherholungsräume in seiner unmittelbaren Umgebung. Alle wollen eine gepflegte Landschaft, am besten direkt vor der Haustür. Wer dafür Sorge trägt, ist vielen Menschen aber nicht bewusst“, betonen sie. Auch der Ruf nach regionalen, schmackhaften Lebensmitteln in bester Qualität werde immer lauter. Dazu sei aber auch ein klares Bekenntnis der Gesellschaft und der Politik zum Erhalt der Strukturen im ländlichen Raum und insbesondere der bäuerlichen



V.l.: Karl Amtmann (MG Groß- und Kleingöbgraben), Thomas Pirker (MG Niederung) und Ulrich Kettner (MG Schladnitz)

Familienbetriebe notwendig, da diese Wünsche sonst langfristig nicht erfüllt werden könnten.

Erzeuger. Heute erinnert sich kaum jemand mehr an Zeiten des Hungers und des Mangels – vieles ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Die moderne, leistungsfähige und standortangepasste Landwirtschaft sorgt dafür, dass Lebensmittel so sicher und so allgemein verfügbar sind wie niemals zuvor. Der Kammerobmann der Bezirkskammer Leoben Andreas Steinegger unterstreicht: „Wir konsumieren täglich Lebensmittel – es sollte daher selbstverständlich sein, sich mit deren Produktion und Herkunft auseinanderzusetzen. Viele erkennen nicht,

was auf dem Spiel steht, wenn wir die Landwirtschaft und damit die Grundversorgung der Bevölkerung z. B. durch zu hohe Auflagen oder Preisdumping bei uns nicht aufrechterhalten könnten.“

Wertschöpfung. Damit unsere Landwirtschaft Zukunft hat, ist es notwendig, aufeinander zuzugehen, das Gespräch zu suchen und den Landwirten den nötigen Respekt und die Wertschätzung für ihre unverzichtbaren Leistungen für die Gesellschaft entgegenzubringen. Nur gemeinsam können wir es schaffen, dass es weiterhin Menschen gibt, die voller Tatendrang ihre Bauernhöfe bewirtschaften und beste heimische Lebensmittel produzieren.



Traktor der MG Niederung mit Doppelschwader



Mutterschafherde, die optimal zur Landschaftspflege eingesetzt werden kann.



Muttertagskonzert

Die Stadt Leoben und Bürgermeister Kurt Wallner ließen sich heuer anlässlich des Muttertages etwas ganz Besonderes einfallen: Am Mittwoch, dem 8. Mai 2019, fand **in den Kammersälen Donawitz** erstmalig ein Muttertagskonzert mit den Edlseern statt. Das große Interesse an den Volksmusikern war bereits bei den Anmeldungen spürbar. Über 300 Personen folgten der Einladung. Seit 25 Jahren begeistern die Edlseer ihr Publikum und schaffen es immer wieder, Tradition und Moderne zusammenzubringen. Mit ihrem Programm sorgten sie für zünftige Stimmung. Zum krönenden Abschluss wurde am Ende des Konzertes jeder Dame eine Rose überreicht.



Die Musik der Edlseer begeisterte die weiblichen und auch die männlichen Besucher.

Foto: Freisinger (2)

Muttertagsaktion in den Pflegeheimen

Auch die Leobener Pflegeheime durften sich wieder über eine kleine Überraschung freuen.

Anlässlich des Muttertages besuchten die Gemeinderäte Arno Maier und Reinhold Metelko das Pflegeheim der Familie Kaiser in Leoben-Judendorf, das Pflegeheim der Familie Steinkellner in Leoben-Donawitz, das Caritas-Pflegeheim in Leoben-Göb und das Volkshilfe Pflegeheim in Leoben-Donawitz.

Im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner überreichten sie den Müttern einen kleinen Blumenruß, worüber die Freude sehr groß war.



Ein herzlicher Blumenruß – charmant überreicht von den Gemeinderäten Arno Maier (r.) und Reinhold Metelko.

Foto: KK

Baufortschritt bei der Proleber Brücke

In ein paar Wochen erfolgt das spektakuläre Einhängen des Mittelstückes

Die Proleber Brücke, die als Geh- und Radbrücke die Prolebersiedlung mit dem Stadtteil Leoben-Lerchenfeld verbinden wird, nimmt immer mehr Gestalt an. Die sechs Brückenteile befinden sich bereits auf der Baustelle und werden am Montageplatz nach dem Einrichten zusammenschweißt.

Einhub. Am Montag, den 24. Juni 2019 findet laut Bauzeitplan der spektakuläre Einhub der Proleberbrücke vom südlichen Murofer (in der Nähe des PSV-Stadion) statt. Für diese Aktion, die je nach Witterungsbedingungen am späten Vormittag starten und über mehrere Stunden dauern wird, ist ein spezieller Raupenkran im Einsatz, von dem es in ganz Europa nur wenige Exemplare gibt.

Eindrucksvoll. Der Kran kommt in unzähligen Einzelteilen, ist mehrere 100 Tonnen schwer und wird zwei Tage zuvor (von



Foto: Freisinger

Donnerstag auf Freitag) auf der Baustelle zusammengebaut. Das heißt, die Einhebung dieser 80-Tonnen-Stahlbrücke mit einer Tragweite von über 80 Metern am darauffolgenden Montag wird sehr ein-

druckvoll sein. Die Geh- und Radweganbindungen an den Miesbachweg und an den Obritzfeldweg erfolgen im Anschluss, sodass das Bauvorhaben im August seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Häuser von

KOHLBACHER

LEOBEN
Ostererweg

... IN VORBEREITUNG!

- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ 134 bzw. 144 m² WNFL
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ fixfertiges Badezimmer
- ✓ Fixpreis & Fixtermin
- ✓ eigener Garten mit Terrasse
- ✓ Carport

Symbolbilder, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85

03854/6111-6

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Anzeige

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!

LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.at

Anzeige



Iron Road for Children

Über 20.000 Besucher, 3.500 aktiv teilnehmende Fahrzeuge bei den Ausfahrten und eine Spendensumme von 58.100 Euro – das war Iron Road for Children 2018. Mit den Spendenerlösen aus den ersten beiden Veranstaltungen konnten bereits 19 Projekte unterstützt und somit vielen erkrankten Kindern aus ganz Österreich geholfen werden. Am 20. Mai fand das Kick-Off Event zu Iron Road for Children 2019 im Hotel Falkensteiner Leoben statt. Die Initiatoren der Veranstaltung, Mike Reiter, Philipp Maier, Andreas Bäuchl und Flora Adelmann, luden dazu ein. Musikalisch untermalt wurde der Auftakt von Old Business, welche auch das IRFC 2019 Main-Theme zur Verfügung stellten.

Charity. Zum Rückblick auf die IRFC der letzten beiden Jahre gab es auch eine

Vorschau auf das kommende Event, welches vom 26. bis 28. Juli 2019 am Leobener Hauptplatz stattfinden wird. Auch heuer steht der Charitygedanke wieder an vorderster Stelle: Bei der diesjährigen IRFC soll insgesamt fünf Kindern bei einer dringend benötigten Therapie, der Anschaffung von wichtigen Therapiegeräten sowie einem Rollstuhl und einem Lastenfahrrad geholfen werden.

Programm. Die IRFC 2019 verspricht wieder ein fulminantes Wochenende zu werden: 16 Live-Bands werden an den drei Veranstaltungstagen für gute Stimmung sorgen. Das Highlight am Freitag wird Österreichs Antwort auf AC/DC, namentlich The Thunderballs, sein und ein richtiger Knaller folgt dann am Samstag – die österreichische Top-Sängerin Christina Stürmer, welche auf vielfachen Wunsch der

IRFC-Besucher für die Veranstaltung gewonnen werden konnte und die Hauptbühne zur Prime-Time rocken wird. Direkt vor Christinas Auftritt werden heuer wieder sensationelle Preise verlost, unter anderem eine Harley Davidson von Harley-Davidson Clocktower Graz und Mario Barth Tattoo, ein Ford Fiesta Active von Ford Österreich und Autohaus Huber Niklasdorf und ein Beach-Cruiser Bike von Gigasport. Die Gewinner der Verlosung werden am Samstag durch Armin Assinger direkt auf der Bühne gezogen. Selbstverständlich geht der Erlös des Losverkaufs wieder zu hundert Prozent an die IRFC-Spendenkinder.

Neuheit. Der Leobener Hauptplatz wird an diesem Wochenende auch Fläche für unzählige Aussteller und Streetfood Trucks sein. Selbstverständlich wieder mit dabei: Die IRFC-Kids-Zone inklusive Hüpfburg, Kinderschminken, Basteln und Betreuung für die Kleinen. Ein Novum bei der IRFC 2019 stellt eine eigene Tattoo-Area mit über 20 verschiedenen Artists dar, eine leicht veränderte Streckenführung bei der Einfahrt zum Hauptplatz und die Möglichkeit, im zentral gelegenen Asia Spa zu campieren. Mit der Fahrzeugsegnung durch Stadtpfarrer Monsignore Markus J. Plöbst am Kirchplatz in Leoben findet das Event am Sonntag seinen Ausklang.

Das Spendenkonto lautet:
Verwendungszweck: IRFC2019
IBAN: AT11 6000 0803 2026 3879
BIC: BAWAATWW



Foto: Freisinger

Bürgermeister Kurt Wallner (2.v.l.) mit den Organisatoren der Veranstaltung

Gelebte Nachbarschaft

„Ein freundliches Wort kostet nichts; und ist doch das schönste Geschenk“

(Daphne du Maurier)

Tipps für das Gespräch mit dem Nachbarn oder der Nachbarin

Fest steht jedenfalls, Grenzüberschreitungen sind alltäglich im mehrgeschossigen Wohnbau und gehören dazu. Wo viele Menschen gemeinsam unter einem Dach leben, sind Konflikte unwillkürlich. Dabei ist es wichtig, gegenseitige Achtung im Gespräch mit dem Nachbarn zu wahren, denn man ist und bleibt Nachbar und man begegnet sich in seiner Nachbarschaft jeden Tag aufs Neue.

Was gilt es also zu bedenken, wenn Sie selbst von einem Nachbarn auf ihr Verhalten angesprochen werden oder von Ihnen ein Gespräch gesucht wird.

1. Richtig oder falsch? Eine Frage der Perspektive!

Sehr leicht verfängt man sich in der Diskussion, wie laut die Musik jetzt wirklich war (oder auch nicht?!). Daher einfach klarstellen, dass man die Lautstärke wohl unterschiedlich wahrgenommen hat. Die gemeinsame Suche nach einer Lösung kann verbinden, alles andere trennt noch mehr.

2. Umso konkreter umso besser.

Wenn Sie sich von Ihrem Nachbarn gestört fühlen, dann beschreiben Sie konkret wann, wo oder wie oft es Sie gestört hat. Allgemeine Anschuldigungen mit „immer“ und „überall“ führen nur dazu, dass sich der andere angegriffen fühlt. Vereinbaren Sie auch so konkret wie möglich, wie Sie in Zukunft miteinander umgehen wollen.

3. Kreativität ist gefragt.

In einem Konfliktgespräch geht es nicht darum, seinen eigenen Standpunkt durchzusetzen, sondern gemeinsam kreativ zu werden, um eine Lösung zu finden, die für beide passt.

4. Der Ton macht die Musik.

Wenn wir selbst erreichen wollen, dass der andere die eigene Sicht versteht, braucht es einen ruhigen und klaren Gesprächston. Wir erzählen bei weitem mehr von uns, darüber wie wir sprechen, stehen und uns positionieren, als über unsere Worte.

5. Die größte Herausforderung: Den anderen verstehen.

Das ist nun wirklich nicht einfach, wenn ein erboster Nachbar vor der Tür steht. Und dennoch, hilft der Versuch, Verständnis für seinen Ärger zu zeigen. Was könnte dahinter stecken, dass es ihn

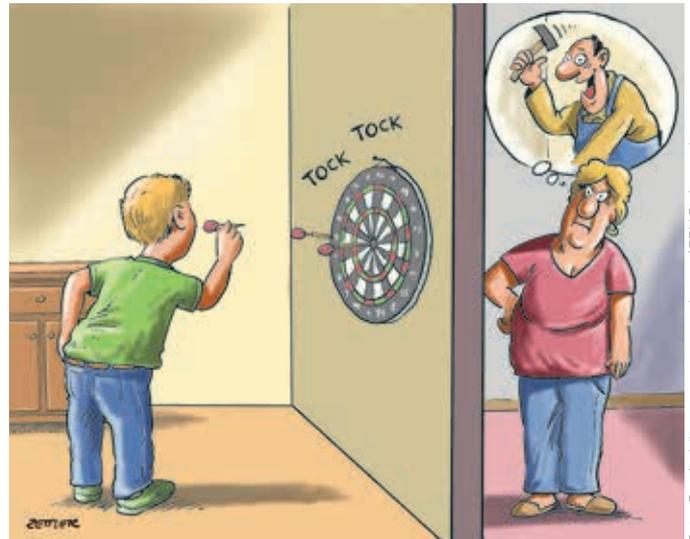


Foto: Servicebüro zusammen>wohnen</GBV Steiermark

so stört? In welcher Lebenssituation befindet er sich gerade? Es hilft sich zumindest im Vorhinein Gedanken darüber zu machen WIE und WAS man gerne sagen möchte und einmal in Ruhe durchzuatmen. Nicht alles kann im persönlichen Gespräch geklärt werden. Wenn es Ihnen dennoch wichtig ist, ihre Sicht zu teilen, schreiben sie einen freundlichen und erklärenden Brief an den Nachbarn.

Keine Kostenerhöhung

In der April-Ausgabe der KPÖ-Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ wird in dem Artikel „Unnötiges Nachrüsten bei Liften, Bewohnern droht Kostenlawine“ auf eine mögliche Erhöhung der Mietkosten hingewiesen. Die Stadt Leoben stellt klar, dass es sich in diesem Zeitungsartikel um keine Gemeindewohnungen der Stadt handelt. Dadurch werden auch keine Mieten erhöht.



Sprechtage der Mietervereinigung
an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2019:
18. Juni, 16. Juli, 17. September,
15. Oktober, 19. November, 17. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro
8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Große Erfahrung
seit 2009

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Sozialministerium möglich, d. s. € 550,- pro Monat.

Pflegerinnen sprechen alle Deutsch, sind erfahren und bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Anzeige

Neuer Vorstand des Werkschores Donawitz

Alle drei Jahre wird beim Werkschor voestalpine Donawitz der Vorstand neu gewählt. Nach der Jahreshauptversammlung im März erfolgte kürzlich der **Antrittsbesuch** von Obmann Wilfried Kölbl, seinem Stellvertreter Kurt Schiefer und dem Medienbeauftragten des Chores Günter Stecher bei Bürgermeister Kurt Wallner. Der Traditionschor mit mehr als sechs Jahrzehnten Geschichte und den Bergkitteln als Sangesuniform hat unter Chorleiter Christian Stary sein Repertoire in den letzten Jahren deutlich erweitert.

Einen Hörgenuss von den Sangesleistungen kann man beim diesjährigen Oberlandler Kirchtag selbst gewinnen. Auch das Frühlingskonzert offenbart den gewaltigen Klangbogen des Chores immer wieder. Dennoch würde sich der Werkschor Donawitz auch über stimmlichen Zuwachs freuen. Geprobt wird donnerstags im ehemaligen Werkshotel Donawitz.

Kontakt: Tel. 0664/973 64 63 oder www.werkschor-donawitz.at



V.l.: Medienbeauftragter Günter Stecher, Obmann Wilfried Kölbl, Bürgermeister Kurt Wallner und Obmann-Stellvertreter Kurt Schiefer

Foto: leopress

Neuer Vorstand der Oberlandler

Die Leobener Oberlandler, der älteste Wohltätigkeitsverein in Leoben, wurden 1895 in einem Gasthaus in der Katastralgemeinde Mühlthal gegründet. Erhard Skupa, der Mühltaler, passt als neuer Großbauer treffend dazu. Der weitere Vorstand besteht aus Kleinbauer Ronald Schindler, Gmoaschreiber Michael Grasser und Säckelwart Roman Friedrich. Ein Teil davon machte kürzlich Bürgermeister Kurt Wallner seine Aufwartung. **Am 23. Juni steht der 30. Kirchtag auf der Maßenburg an, bei dem die Stadt Leoben die Patronanz übernommen hat.** Im nächsten Jahr wird das 125-jährige Bestandsjubiläum groß gefeiert, zu dem ein Treffen mit mehr als 200 Mitgliedern der Brudervereine Graz, Knittelfeld, Bruck an der Mur und Villach in Leoben stattfinden wird. Heuer ist zudem auch eine Benefizlesung mit Schauspieler Peter Simonischek geplant. Mit den Einnahmen werden wieder Kinder und bedürftige ältere Menschen aus der Region unterstützt.



V.l.: Gmoaschreiber Michael Grasser, Großbauer Erhard Skupa, Bürgermeister Kurt Wallner und Säckelwart Roman Friedrich

Foto: leopress

Chinesische Kulturdelegation in Leoben

Eine chinesische **Kulturdelegation aus Shanghai** war kürzlich in Leoben zu Besuch und wurde von Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Kulturmanager Gerhard Samberger und Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt im Leobener Rathaus empfangen. Die Gäste aus dem Reich der Mitte zeigten sich von der Stadt Leoben und dem Kulturangebot sehr beeindruckt. Ihr Interesse galt dem Austausch von Informationen auf dem Gebiet des Museums- und Theaterbetriebes. Seit Jahrzehnten besteht bereits eine rege Kooperation zwischen China und Leoben auf der kulturellen Schiene, die durch Arbeitsbesuche ständig verdichtet wird.



Vizebgm. Maximilian Jäger (m.) empfing gemeinsam mit Kulturmanager Gerhard Samberger (3.v.l.) und Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt (2.v.l.) die Kulturdelegation aus China.

Foto: leopress



Florianimesse bei den Leobener Feuerwehren

Anfang Mai steht bei den Feuerwehren die Florianimesse traditionell auf dem Programm.

Mit einem **Dankgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Xaver** begingen die Florianijünger der **FF Leoben-Stadt** den Florianisonntag. Zelebriert von Stadtpfarrer und Feuerwehrkurat Monsignore Markus Plöbst gedachten sie des Schutzpatrons der Feuerwehr, dem Heiligen Florian, und erbaten Schutz und Unfallfreiheit für ihre weiteren Einsätze. Danach konnte man sich in Ruhe zusammensetzen und den Tag bei einem gemütlichen Mittagessen ausklingen lassen. Die **FF Leoben-Göb** feierte diesen speziellen Sonntag in der **Pfarr GÖB**.

Auch die **Feuerwehrojungend der beiden Wehren** pflegt diese Erfahrung von Kameradschaft und Gemeinsamkeit sehr. Die Feuerwehren würden sich über neue Jungfeuerwehrmitglieder sehr freuen.



Die Feuerwehr Leoben-Stadt feierte ihren Florianigottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Xaver.

Foto: Karl-Heinz Schein



Für die Feuerwehrojungend der FF Leoben-Göb ist der Florianitag eine besondere Zusammenkunft.

Foto: Fretsinger (2)

Kontakt

FF Leoben-Stadt

Mühltalerstraße 17, 8700 Leoben
Tel. 03842/42670
info@stadtfeuerwehr.com
www.stadtfeuerwehr.com

FF Leoben-Göb

Brauhausgasse 3, 8700 Leoben
Tel. 03842/23111
kdo.012@bfvle.steiermark.at
www.ff-goess.at

Wildkrautbeseitigung auf öffentlichen Flächen

Gegen jedes Kraut ist auch eine Methode gewachsen

Muss alles unkrautfrei sein, muss jedes „Unkraut“ gleich beseitigt werden, das sich seinen Weg aus Straßen- und Gehsteigritzen bahnt, solange keine negativen Folgen für Straßen- und Infrastruktur bestehen? Gilt jeder Bankettstreifen entlang einer Straße oder eines Weges gleich als verwildert und ungepflegt, wenn er nicht sofort gemäht wird?

In Zeiten, wo extra Blumenwiesen für Bienen und Insekten angelegt werden, sollte auch über Löwenzahn- und Grasflächen am Straßenrand nachgedacht werden, die noch „wild“ wachsen. Dennoch braucht eine Stadt natürlich eine regelmäßige Pflege ihrer Straßen, Wege und Flächen. In Leoben wird dies von den Mitarbeitern aus der Gärtnerei und vom Wirtschaftshof erledigt. 3.300 Arbeitsstunden pro Jahr werden für die „Unkrautbekämpfung“ aufgewendet. Gejätet, ausgezupft oder gekehrt werden von Ende April bis Ende Oktober, 7.000 m² Intensivflächen, das sind bepflanzte Flächen, die eine fachlich sehr differenzierte Bearbeitung brauchen.

Jäten. Die Stadt Leoben setzt bei der Unkrautbekämpfung auf eine Mischung verschiedener Methoden. Die effektivste Methode und auch nicht so kostenintensiv ist nach wie vor die mechanische, das heißt zum Beispiel das Wegkehren mit einem rauen Besen. „Wenn die Leute den Gehsteig vor ihrem Haus regelmäßig kehren würden, wie das in den westlichen Bundesländern gängige Praxis ist, würde das viel zur Unkrautbeseitigung beitragen und es ist auch umweltfreundlich“, erklärt in diesem Zusammenhang Alois Kieninger, Leiter des Referates Grünflächen und Friedhöfe.

Heißwasser. Ein anderer Ansatz, dem Unkraut in Ritzen und Flächen Herr zu werden, ist das Spritzen von Heißwasser. Diese Methode ist allerdings sehr teuer. Mit 1.000 Euro pro Tag bei einer Leistung von 1.000 bis 5.000 Quadratmetern pro Tag ist zu rechnen. Um einen Erfolg zu erzielen, muss die Methode drei bis viermal jährlich angewendet werden. Auch die Anschaffung eines Gerätes kostet bis zu 150.000 Euro. Leoben ist hier in einem Ver-



Das manuelle Jäten ist immer noch die beste Methode, Unkraut loszuwerden.

Foto: KK (2)

suchsstadium und macht erste Versuche mit einem Heißwasserstrahlgerät. Diese Leistung wird beispielsweise vom Maschinenring angeboten. „Man muss zuerst schauen, bei welchen Flächen der Einsatz sinnvoll ist. Beim Rathausvorplatz beispielsweise oder bei Kieswegen auf den Friedhöfen, wo das Gerät auch fahren kann und möglicherweise zur punktuellen Bearbeitung von Neophyten kann sich Kieninger den Einsatz gut vorstellen. So könnte man das immense Wachstum des japanischen Knöterich, der an Bachufern wuchert, schon im frühen Stadium eindämmen. Der Vorteil dieser Methode ist auch, dass jede Fläche bearbeitet werden kann. Christian Huber, Leiter des Wirtschaftshofes, kann sich daher einen Einsatz gerade in Bereichen vorstellen, die ständig zugeparkt sind. Hier kommen die Arbeiter vom Wirtschaftshof, die mit Wildkrautbesen kehren und die Fugen mit dem Fugenvergusskocher mit Heißbeton vergießen, sonst oft nicht dazu.“

Spritzmittel. Die dritte Methode sind Spritzmittel, wobei Leoben bereits seit Jahren auf Glyphosat verzichtet. Zum Einsatz kommt hier Pelargonsäure, ein Wirkstoff aus dem biologischen Pflanzenbau, das auf nicht versiegelten Wegen und Plätzen wie dem Rathausvorplatz verwendet wird. Pelargonsäure ist, im Gegensatz zu anderen biologischen Mitteln, die wie ein Nervengift auf Insekten wirken, auch für Bienen nicht gefährlich. Das Mittel wird oberflächlich auf die Pflanze aufgetragen, damit stirbt sie ab. Aber auch dieser Vorgang muss öfters wiederholt werden. Nicht eingesetzt werden kann dieser pflanzliche Wirkstoff im Bachbereich beim Knöterich, weil er für Wasserlebewesen schädlich ist. Die Stadt Leoben beschäftigt sich schon viele Jahre mit alternativen Methoden in der Unkrautbekämpfung, es werden immer alle drei Bereiche notwendig sein, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen.



Dampf gegen Unkraut ist eine vielversprechende Methode.

Im Teamwork für ein gepflegtes Leoben



Fleißiger Einsatz in den Grünanlagen durch die Mitarbeiterinnen der Stadtgärtnerei

Gepflegte Grünanlagen, Parks und blühende Blumenbeete sind ein besonderes Aushängeschild einer Stadt. Sie erfreuen Bewohner und Besucher gleichermaßen und sind Erholungsquelle und Blickfang. Dahinter steckt jedoch viel Arbeit, die regelmäßig und auch mit viel Fachwissen ausgeführt werden muss. Die Mitarbeiter des Referates Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Leoben und der städtischen Gärtnerei sind für die Gestaltung und Instandhaltung dieser Flächen rund um die Uhr im Einsatz. Zur Zeit wird gerade die Sommerbepflanzung vorgenommen.

Naherholungsgebiet. Bis zu 60 Mitarbeiter sind beschäftigt und betreuen 50 Hektar Grünflächen, 30 Hektar Wald, 3.000 Stadtbäume und vier Kilometer Hecke. Das Aufgabengebiet ist dabei vielfältig. „Wir betreuen die öffentlichen Parkanlagen, die Spielplätze, den Wald als Naherholungsgebiet für die Menschen, aber auch den Friedhofsbereich“, umreißt Alois Kieninger, Leiter des Referates Grünflächen und Friedhöfe sein Einsatzgebiet. Gearbeitet wird rund ums Jahr.

Im März beginnen die ersten Säuberungen im Wald und in den Parkanlagen, bald darauf folgen Mäharbeiten. Zu die-



Foto: leopress (3)

Regelmäßiges Mähen und Heckenpflege halten die Parkanlagen in Leoben schön und gepflegt.

sem Zeitpunkt ist in der Gärtnerei schon viel vorproduziert worden. 150.000 bis 170.000 Pflanzen werden pro Jahr gezogen, damit die Parkanlagen immer entsprechend bestückt werden können. Zwei bis dreimal pro Jahr muss neu bepflanzt werden.

Wohlfühlcharakter. Die Arbeiten werden in enger Absprache im Team erledigt, da-

bei sind die Mitarbeiter mit Feuereifer im Einsatz und bringen auch ihre Vorstellungen und Erfahrungen gerne mit ein. Die Parks und Grünflächen sollen einen Wohlfühlcharakter bieten, wo sich die Menschen erholen können.

Wenn sie dann auch noch positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung für ihre Arbeit bekommen, freut es sie natürlich ganz besonders.



Mehrmals im Jahr werden die Blumenbeete bepflanzt.



Bezirksfinale der Kinder-Safety-Tour 2019

Zwölf Schulklassen aus dem Bezirk Leoben nahmen mit 233 Schülern am Leobener Hauptplatz bei der diesjährigen **Kindersicherheits-Olympiade** teil. Bei diesem Team-Wettbewerb für 3. und 4. Volksschulklassen lernen die Kinder durch Spiel und Spaß bewusst Selbstschutz und somit ist jeder Teilnehmer ein Sieger. Der Hauptplatz von Leoben ist schon ein Fixpunkt bei der Kinder-Safety Tour, die heuer österreichweit ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Pünktlich um 9 Uhr starteten trotz schlechten Wetters die Kids mit voller Freude und Aufregung die Safety-Tour des Bezirkes Leoben, die von Bürgermeister Kurt Wallner in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet wurde.

Gut vorbereitet und voll motiviert nahmen die Teams an den Sicherheitsspielen teil und zeigten dabei ihr umfangreiches Wissen. Bezirksieger wurde die 4. Klasse der Josef-Krainer-Volksschule in Gai, die somit den Bezirk Leoben beim Landesfinale in Kapfenberg vertrat. Den zweiten Platz erreichte die 4a der Volksschule Leoben-Leitendorf, der dritte Platz ging an Kammern. „Ihr seid alle Sicherheitsexper-



Das Bezirksfinale der Kinder-Safety-Tour 2019 Bezirk Leoben fand wieder am Leobener Hauptplatz statt.

Foto: Freisinger

ten des Bezirkes Leoben“, bedankte sich Heribert Uhl vom Zivilschutzverband bei den jungen Teilnehmern. 2019 konnten so wieder rund 4.800 Schüler auf das Thema Sicherheit hin geschult werden.

Ehrungen. Die Vorbereitungen bzw. die Organisation dieser tollen Veranstaltung wurde gemeinsam von Alexander Debelletz und Heribert Uhl mit den Bezirks- und Landestteams des Steirischen Zivilschutz-

verbandes durchgeführt. Die Wertschätzung dieser Veranstaltung zeigten sehr viele Ehrengäste mit ihrer Anwesenheit. Die beiden Gemeinderäte Manfred Schmid und Alfred Reinwald wurden mit der Bronzenen Verdienstmedaille des Österreichischen Zivilschutzverbandes ausgezeichnet. In der Pause präsentierte sich die Austrian Mantrailing Academy mit Armin Ertler und seinem Team mit ihren Rettungshunden.

Steirischer Kindergipfel in Leoben

Das Zusammentreffen von zwölf Kindergemeinderäten und -parlamenten stand heuer angelehnt an den Artikel 24 der Kinderrechtskonvention ganz unter dem Motto „Wir wissen, was uns gut tut!“. 110 Kinder nutzten die Gelegenheit für einen spannenden Erfahrungsaustausch und erlebten gemeinsam einen produktiven Tag im Bildungszentrum Pestalozzi, an dem der Spaß nicht zu kurz kam. Auch der Leobener Kindergemeinderat, der heuer sein fünfjähriges Bestehen feiert, war zahlreich vertreten. Die Kinderbürgermeister Valentina Lorbek und Nils Breidenbach nahmen gemeinsam mit Stellvertreterin Heidrun Tagwerker und Bürgermeister Kurt Wallner unter lautem Jubel die Begrüßung der Gäste vor.

Gipfeltreffen. In seinen Grußworten betonte Wallner, wie wichtig es sei, Kinder und ihre Anliegen und Ideen miteinzubeziehen, um ihnen bereits in jungen Jahren vorzuleben, wie demokratische Prozesse gestaltet werden können. Er hob außerdem hervor, dass bereits einige An-



Bürgermeister Kurt Wallner (m.) und die Organisatoren des 12. Kindergipfels inmitten des Leobener KinderParlaments

Foto: leopress

regungen der Kinder umgesetzt werden konnten. In den anschließenden Workshops wurde in Kleingruppen eifrig gebastelt, gemalt, getüftelt, Ideen zusammengetragen und diskutiert. Das gemeinsame Ergebnis: Für ein gesundes Leoben ist ein gutes Miteinander genauso wichtig wie abwechslungsreiches Essen

und Bewegung, sowie Umwelt- und Klimaschutz. Begleitet und organisiert wurde das große steirische Gipfeltreffen von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro, der Stadt Leoben und dem Familienbüro Leoben.

Bundessiegerin bei „Sag's multi“

Hedda Šćuric, Schülerin der 5A des BG/BRG Leoben Neu, konnte im Finale der Kategorie zwei des Redewettbewerbs „Sag's multi“ die Jury überzeugen. Sie gewann den ersten Preis mit dem Thema „Das Recht, Rechte zu haben/Pravo imati prava“. Der mehrsprachige Redewettbewerb, der heuer bereits zum zehnten Mal durchgeführt wurde, bietet Schülern aus ganz Österreich eine Bühne für ihre sprachlichen Fähigkeiten. An die 600 Jugendlichen aus zirka 40 Schulen verliehen in über 50 Sprachen ihren Gedanken auf der Bühne von „Sag's multi“ Ausdruck.

Großartig. Im Juni wird Hedda gemeinsam mit den Preisträgern der anderen Kategorien zu einer viertägigen Hamburg-Reise aufbrechen. Im Gespräch sagte sie: „Die Teilnahme an diesem Bewerb verändert einen – man traut sich mehr zu.“ Hedda Šćuric kam 2014 aus Kroatien nach Leoben. Sie trat ohne jegliche Deutschkenntnisse in das Gymnasium ein und schaffte es binnen kürzester Zeit, ordentliche Schülerin zu werden. Mit dem Gewinn bei diesem Redewettbewerb hat sie ihre großartigen Fortschritte unter Beweis gestellt.



Hedda Šćuric mit Direktorin Eva Tomaschek

Foto: Thomas Follinski

Prima la musica-Preisträger geehrt

„In der Gruppe etwas zusammenzubringen, das ist oft eine ganz besondere Leistung. Es ist auch der Weg zum Ziel ausschlaggebend, nicht nur das Ziel. Herzliche Gratulation im Namen der Stadt Leoben“, mit diesen Worten bedankte sich Kulturreferent Johannes Gsaxner bei den diesjährigen Prima la musica-Preisträgern der Musikschule Leoben. Das Klaviertrio, bestehend aus Leo Tang am Klavier, Tobias Zika mit der Violine und Felix Böhm am Cello, erreichte beim diesjährigen Landeswettbewerb Prima la musica den ersten Preis. Musikschuldirektor Heinz Moser strich die **besondere Leistung** dieses ersten Preises hervor, damit haben die jungen Musiker Leoben äußerst würdig in Graz vertreten. Die Jugendlichen erarbeiteten in vielen Probenstunden mit Musikschullehrerin Almut Teichert ein weitgespanntes Programm von der Klassik bis



V.l.: Leo Tang, Tobias Zika und Felix Böhm gewannen den ersten Preis.

Foto: leopress

hin zum Tango, mit dem sie die Jury in Graz überzeugen konnten. „Jugendliche im Bereich der Kammermusik führen zu dürfen, ist auch für Lehrer eine besondere

Erfahrung“, zeigte sich Teichert hoch erfreut. Als Dank und Anerkennung der Stadt überreichte ihnen Kulturreferent Johannes Gsaxner Leoben-Gutscheine.

Kinderfreundliche Gemeinde

Im **Begegnungszentrum Lerchenfeld** gibt es ein wöchentliches Programm für unterschiedliche Zielgruppen mit zahlreichen Beteiligungsmöglichkeiten. So auch das regelmäßig stattfindende Eltern-Kind-Treffen der BH Leoben. Um das Begegnungszentrum auch für die Kleinsten kindersicher und attraktiver zu machen, wurde von der Stadt Leoben, Referat für Soziales, beispielsweise eine Gastüre mit einem speziellen Sicherheitsschloss eingebaut, damit sich die Kinder beim Herumkrabbeln nicht verletzen. Weiters wurde der Zugang zur Küche mit einem „Sperrgitter“ ausgestattet. Bürgermeister Kurt Wallner überzeugte sich gemeinsam mit der Leiterin des Sozialreferates Silke Oswald von den entsprechenden Umbaumaßnahmen. Es tut sich was im Stadtteil und durch aktive Beteiligung ein klein bisschen mehr. **Eltern-Kind-Treff:** Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30-11 Uhr

Eltern-Kind-Treff

KOSTENLOS
UND OHNE
ANMELDUNG



IM BEGEGNUNGSZENTRUM LERCHENFELD

Eiserne Hochzeit

In einer Zeit, in der jede vierte Ehe nach zehn Jahren geschieden wird, ist es ein wahres Privileg, Paare wie **Walter und Else Tauderer** zu treffen, deren Eheversprechen sich heuer zum 65. Mal jährte. Nachdem sie sich im November 1949 am Polizeiball in Leoben-Göß kennenlernten, wurde ihre Beziehung gleich einer ersten großen Prüfung unterzogen. Die Formalitäten waren erledigt, die Papiere bereit und so zog es Else für zwei Jahre lang nach England und anschließend für ein weiteres Jahr in die Schweiz. Nach ihrer Rückkehr liefen sich die beiden wieder über den Weg und schlossen schließlich am 24. April 1954 den Bund fürs Leben. Auf die Frage nach dem Geheimnis ihrer langjährigen Beziehung, die viele Höhen und Tiefen überdauert hat, schmunzeln beide und meinen, das unbedingte Bekenntnis zueinander, der gegenseitige Respekt und die Toleranz seien wesentliche Grundlagen für ein gutes Miteinander. Einen besonderen Stellenwert im



Die Gemeinderäte Reinhold Metelko (l.) und Arno Maier (r.) gratulierten im Namen der Stadt Leoben zur Eisernen Hochzeit.

Leben der beiden Leobener nimmt auch die Familie mit den drei Kindern, vier Enkelkindern und fünf Urenkeln ein, dank deren Hilfe die gesundheitlichen Rück-

schläge der letzten Jahre gemeistert werden konnten und nun wieder Pläne für eine Reise ans Meer geschmiedet werden können.

Diamanthonniversität

Im Beisein von Familie und Freunden feierten **Monika und Willibald Gelautz** Anfang Mai im Gasthaus „Zum lustigen Schmied“ im Schladnitzgraben ihr 60 Jahre währendes Eheglück. Zur Feier des Tages trugen die beiden die originalen Ansteck-Sträußchen und der Bräutigam führte sogar seinen Hochzeitsanzug nochmals aus. Bürgermeister Kurt Wallner und Gemeinderat Arno Maier ließen es sich nicht nehmen, dem rüstigen Paar zu diesem besonderen Jubiläum die besten Glückwünsche der Stadt zu überbringen. Willibald, der ab 1955 bei der Magindag tätig war, lernte seine Monika bereits in sehr jungen Jahren im Gasthaus Gietl in Seiz kennen und lieben. Einige Jahre später, nach der Geburt ihres ersten Sohnes, wurde am 2.5.1959 in Kammern geheiratet und im selben Jahr zog die junge Familie nach Leoben. Bereits bei der Hochzeit versprach der Bräutigam seiner Braut, dass sie sich auf etwas gefasst machen könne, habe er doch vor, mindestens 80 Jahre alt zu werden und die Zeit jedenfalls gemeinsam zu verbringen – ein Vorhaben, das trotz der Reibereien, die zu jeder guten Ehe gehören, eingelöst werden konnte, da sie sich immer wieder „zusammengerauft haben“. Das Familienglück wurde durch einen weiteren Sohn und eine Tochter vollständig, heute gehören auch zwei Enkelkinder samt Partnern



Das Jubelpaar Monika und Willibald Gelautz

und fünf Urenkel zur Familie. In seinen Begrüßungsworten dankte der Bräutigam seiner Frau und seiner Familie für die gemeinsame Zeit und die zahlreichen Erlebnisse und konnte seine Rührung dabei kaum verbergen.

Jubelpaare bitte melden!

Jubelhochzeiten sind nicht amtlich erfasst. Daher ersucht die Stadt Leoben um Bekanntgabe der Jubelhochzeitstermine. Meldungen bitte an das Referat für Soziales und Schlichtungsstelle, Tel. 03842/4062-359.

Kulturmanager Gerhard Samberger geehrt

Die Stadt Leoben feiert heuer 25 Jahre Städtepartnerschaft mit der chinesischen Millionenmetropole Xuzhou der Provinz Jiangsu. Leobens **Kulturmanager Gerhard Samberger** wurde nun von den chinesischen Partnern für seine besonderen Verdienste um diese Städtepartnerschaft mit dem chinesischen Verdienstzeichen geehrt, einer Auszeichnung, die nur selten an Nicht-Chinesen vergeben wird. „Aber die Partnerschaft von Xuzhou und Leoben stellt für die Provinz Jiangsu ein gutes Vorbild dar“, hieß es von offizieller chinesischer Seite. Im Rahmen des Besuchs eines Kung Fu-Ensembles anlässlich der Leobener Sportgala wurde Kulturmanager Gerhard Samberger dieser Orden nun von der Delegation aus dem Reich der Mitte übergeben. „Ich gratuliere Gerhard Samberger sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Es ist eine besondere Wertschätzung seiner Arbeit, die er über die vielen Jahre für den Kulturaustausch zwischen Leoben und Xuzhou geleistet hat“, sagte Bürgermeister Kurt Wallner. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung. Eine Seite des Verdienstzeichens steht aber auch meinem Team im Kulturmanagement zu, bei dem ich mich an dieser Stelle für die qualitative



Foto: Freisinger

V.l.: Kulturmanager Gerhard Samberger, Bürgermeister Kurt Wallner und Chen Gang, der Direktor des Xuzhou Sports Bureau

Zusammenarbeit herzlich bedanke“, bewertet Kulturmanager Gerhard Samberger die ihm zugedachte Ehrung.

Alles Gute zum 80-er!

Besonderen Grund zur Freude hatte kürzlich **Anna Hödl**, feierte sie doch bereits ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass stellte sich neben Gemeinderat Arno Maier auch Gemeinderätin Claudia Hödl-Tomitsch als Gratulantin ein, ihres Zeichens Enkerl der rüstigen Jubilarin. Regelmäßig bekocht Anna Hödl die Familie, zu der zwei Söhne, Claus und Wolfgang, vier Enkelkinder und bereits zwei Urenkel zählen. Mit Elan betreibt sie Wasser- und Sesselgymnastik und hat sich ihre lebensfrohe Art auch im hohen Alter erhalten. Geboren wurde Anna, mit Mädchennamen Schaffer, am 12.5.1939 in Donawitz, das damals erst zu Leoben eingegliedert wurde. Sie absolvierte die Lehre als Frisörin und heiratete 1961 Erwin Hödl, mit dem sie ein Jahr später nach Eisenerz zog, weil ihr Mann dort am Erzberg Arbeit fand. 2001 kehrte Anna Hödl nach Leoben zurück, wo sie enorm viele Leute kennt und gerne in der Stadt unterwegs ist. Ihr aufgeschlossenes Wesen ist ihr dabei sehr hilfreich.



Foto: KK

Gemeinderat Arno Maier und Enkerl Gemeinderätin Claudia Hödl-Tomitsch gratulierten Anna Hödl herzlich zum Geburtstag.

Goldenes Ehrenzeichen der Republik Österreich



Foto: steiermark.at/Fischer

Foto: KK

Bürgermeister Kurt Wallner wurde kürzlich mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet, das ihm LH Hermann Schützenhöfer im Rahmen eines Festaktes in Graz überreichte. Referatsleiter Gerhard Griessacher (3.v.l.) wurde zum Regierungsrat ernannt.

Volksschulen-Mattenhandballturnier

Der jährliche Höhepunkt in der **Kooperation der Leobener Volksschulen und dem Handballverein Union Juri Leoben** ist das Mattenhandballturnier. Bei diesem Turnier geht es um die Qualifikation für das Landesfinale in Bärnbach. Die Union Juri Leoben betreute im heurigen Schuljahr sechs Leobener Volksschulen. Mit jeweils zwei Teams starteten die VS Leoben-Göß, VS Leoben-Leitendorf, VS Pestalozzi, VS Proleb und die VS Leoben-Stadt. Die VS Leoben-Seegraben stellte ein Team. Weiters war als Gast eine Mannschaft aus Knittelfeld eingeladen. Als Coaches fungierten die Schulhandballbetreuer des Handballvereins.

Eröffnet wurde das Turnier vom Landessportkoordinator für Handball Dietmar Peißl.

Kooperation. Spannende und packende Spiele zeigten, dass die Kooperation ein



Die Erstplatzierten aus der Volksschule Leoben-Göß mit Spielertrainer Damir Djukic

Foto: Bernd Haider

voller Erfolg ist und der Handballsport tief in den Leobener Schulen verwurzelt ist. Den ersten Platz erreichte Göß vor Proleb und Stadt Leoben. Herzlichen

Dank allen Teilnehmern, den Schiedsrichtern Alex und Dennis Stolz, dem Organisationsteam Karl Heinz und Lukas Monschein sowie Claus Hödl.

Sportkegeln-Regionsmeisterschaften

An der Eisenbahn-Meisterschaft Sportkegeln und Breitensport 2019, die in Kapfenberg und im ESV Kegelcenter Leoben-Leitendorf vom ESV Leoben und ESV Bruck Stangl durchgeführt wurde, nahmen 94 Aktive in allen Klassen mit ausgezeichneten Leistungen teil.

Bild rechts – **Einzelsieger:** Christoph Köck, Gerald Hopf, GR Margit Kehsmiri, Aloisia Rust, LAbg. Helga Ahrer, Günther Dunkl, Ernst Sternad, Markus Pichler und liegend Gerhard Plank (v.l.)

Bild links unten – Wettkampfleiter Horst Seemann, Obmann ESV Leoben Gerald Hopf, Marcel Trescher (2. Platz), GR Margit Kehsmiri, Sieger Gerhard Plank Gerhard, LAbg. Helga Ahrer, Armin Stocker (3. Platz) und Öes. Vize-Präs. Ernst Sternad (v.l.)

Bild rechts unten – **Sieger Damen:** Horst Seemann, Gerald Hopf, Manuela Haubmann (2. Platz), GR Margit Kehsmiri, Siegerin Aloisia Rust, LAbg. Helga Ahrer, Hermine Orthaber (3. Platz) und Ernst Sternad (v.l.)



Foto: ESV Leoben (3)

Nächstes Jahr wird es eine Challenge

Der Handballclub Union Juri Leoben spielt nicht mehr in der höchsten Spielklasse

Es war ein Endspiel mit allen Facetten und eigenen Gesetzen, wie man es sich nur vorstellen kann – am Ende gingen leider die Gäste aus Oberösterreich als Sieger von der Platte.

Union Juri Leoben verliert nach Verlängerung gegen den HC Linz AG und steigt ab. Die Jungs von Union JURI Leoben sind nervös, aber gut in die Partie eingestiegen. Mit einer beherzten Verteidigung, Saves und Ballgewinnen konnten die Hausherren im ersten Viertel des Spieles einen Fünf-Tore-Vorsprung erarbeiten. Gegen Ende der ersten Hälfte verlor die Mannschaft ein wenig den Faden und die Gäste konnten wieder aufschließen – Halbzeitstand: 16:16.

Die Entscheidung fiel im dritten Spiel. In der 2. Hälfte war es dann ein offener Schlagabtausch – ein Hin und Her zwischen Unentschieden und Ein-Tore-Führung beider Mannschaften. Endstand nach der regulären Spielzeit 29:29 und somit Verlängerung. In der Verlängerung dominierten dann die Linzer plötzlich und von den Leobenern wurden nur mehr zwei Gegentore zugelassen – Endstand 31:38 für den HC LINZ AG. Leoben muss somit in der nächsten Saison eine Etage tiefer und spielt in der spusu Challenge. Ein großes Dankeschön an den Fanclub Vikings Leoben und das gesamte Publikum in der Halle für die Unterstützung bis zur allerletzten Minute.

Die Planung für die kommende Saison 2019/2020 bei der Union JURI Leoben in der spusu Challenge ist voll im Gange. Als Trainer für die Kampfmannschaft konnte die Vereinsleitung Dino Poje verpflichtet. Der 44-Jährige war zuvor beim SC Kelag Ferlach in der Nachwuchsabteilung tätig. Der sofortige Wiederaufstieg wie einst schon 2017 ist nun das Ziel.



Foto: Union Juri Leoben

Die Handballmannschaft hat den Klassenerhalt leider nicht geschafft und steigt in die „spusu Challenge“ ab.

B'

TISCHLERWERKSTATT
BAUMGARTNER
1899



PLANUNG, BERATUNG UND AUSFÜHRUNG
VON WOHNUNGS- UND GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN

St. Anna-Weg 7 | 8742 Obdach | T.: +43 (0) 3578/23 93
tischlerei.baumgartner@obdach.at | www.baumgartner-obdach.at

Anzeige

Wunschtraum mit „wohnsinn“ erfüllt

Margarete Reith ließ sich von der Fa. wohnsinn Taferner GmbH ein gesamtes Einrichtungskonzept für die neue Wohnung erstellen.

Womit punktet wohnsinn?

M. Reith: Ich habe mich für die Fa. wohnsinn entschieden und mir einen lang ersehnten Wunschtraum einer qualitativ hochwertigen Einrichtung erfüllt. Walter Krenn von der Fa. wohnsinn hat mich bei der Planung bestens beraten und bei schwierigen Verhandlungen mit bauausführenden Firmen unterstützt. Andreas Taferner hat die absolut perfekte Küche für meine Bedürfnisse angeboten und mich auch mit der passenden Lichttechnik überzeugt. Bei der Einrichtung im Wohn- und Essbereich hat mich hervorragender Sitzkomfort und legerer Look überrascht. Das Preis-Leitungsverhältnis ist bei wirklich überzeugender Qualität absolut o.k.!

Andreas Taferner konnte Margarete Reith mit seinem Gesamtkonzept für Bad/Diele, Ess- und Wohnzimmer, Küche, Gartenmöbel und Lichtplanung absolut überzeugen.



Foto: Maurer

PR

Das KSF-Gym Leoben erntet Erfolge

Bei den österreichischen Meisterschaften im Kickboxen nach K1 Regeln in Schielleiten erkämpften die Athleten vom KSF-Gym Leoben zweimal Gold, zweimal Silber und einmal die Bronzemedaille. Rebecca Hödl musste sich nach einem beherzten Kampf in der Klasse bis 52 kg gegen die erfahrene Anika Wegscheider nach Punkten knapp geschlagen geben und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Benedikt Schneider, in der Klasse bis 71 kg, kämpfte gegen Mario Petrovic aus Wien und konnte den Vorrundenkampf klar nach Punkten für sich entscheiden. Im Finalkampf gegen Mohamad Jafari war in der dritten Runde nach einem harten Körpertreffer der Kampf zu Ende. Schneider errang bei seinem Debüt nach sehr ansprechender Leistung die Silbermedaille.

Goldmedaille. Ebenfalls Silber nach einer starken ersten Runde gab es für Franz Bugl. Er konnte in der ersten Runde die harten Angriffe des Gegners kontrollieren und mit harten Kicks gegen den kampferprobten Leonard Braunhuber aus Wien den Kampf offenhalten. In der zweiten Runde legte der Wiener einen Gang zu und gewann den Kampf frühzeitig. Die Goldmedaille für den Sieg in der Klasse bis 67 kg gab es für Shamil Amagov, der seinem Wiener Gegner Bruno Kappl keine Chance ließ und den Finalkampf über drei harten Runden einstimmig für sich entschied. Seine Vorteile in der Athletik, vor allem sein unbändiger Siegeswille, waren der Schlüssel zum Sieg für den Leobener Kämpfer. Amagov setzte seine strategisch-taktischen Vorgaben vor allem in der dritten Runde um. Harte Kicks und Faustschläge wurden durch geschicktes manövrieren des Gegners vorbereitet und waren die spürbare Antwort gegen die beherzten Angriffe seines Kontrahenten.



Das erfolgreiche Team vom KSF-Gym Leoben

Foto: KSF-Gym Leoben

Strategie. Die Goldmedaille gab es auch für Gerald Koining, in der Klasse bis 75 kg und das nach vorzeitigem Ende in der zweiten Runde. Ein harter Kick gegen den Körper von Christopher Prutscher, von dem sich der Wiener nicht mehr erholen konnte, sorgte für den vorzeitigen Sieg. Koining dominierte den Kampf bis zu diesem Zeitpunkt klar und setzte die strategischen Vorgaben seiner Ringecke eiskalt um. „Die Leistungen unserer Athleten waren sehr ansprechend. Die Kämpfer konnten ihr Können bei den Wettkämpfen gut umsetzen. Der Spirit der Trainierenden passt und so bereitet es uns große Freude, wenn unsere Athleten für ihren Trainingseinsatz belohnt werden“, so das Trainerteam Günter Plank und Helmut Fischer vom KSF-Gym Leoben.

Filipino Martial Arts ab Juni in Leoben

Die Philippinen sind den meisten als Inselgruppe im Westpazifik vor allem für traumhafte Strände und klares Wasser bekannt. Dass diese Inseln auch eine der effektivsten und vielseitigsten Kampfkünste hervorbrachten, ist für viele noch neu. Joachim und Annegret Liebminger aus Leoben beschäftigen sich mittlerweile seit vielen Jahren mit dieser **Kampfkunst**, welche vor allem unter den Namen Arnis, Eskrima oder Kali geläufig ist. Der Hauptunterschied zu den meisten anderen Stilen liegt darin, dass bereits Anfänger den Umgang mit unterschiedlichen Waffen, in erster Linie Rattan-Stöcken, zeitgleich mit waffenlosen Anwendungen erlernen.

So wird im Arnis nicht nur eine gute Basis zur Selbstverteidigung geschaffen, sondern auch die Koordination und Fitness im Allgemeinen verbessert. Am Areal des Living Campus und im Zentrum Mangala in Leoben wird es nach den Pfingsten immer am Montag, Mittwoch und Donnerstag die Möglichkeit geben, ins Training



Philippinische Kampfkünste ab Juni in Leoben: Noah, Hanna und Joachim Liebminger (v.l.)

Foto: Annegret Liebminger

einsteigen. Zusätzlich zu den Erwachsenenklassen wird es auch spezielle Gruppen für Kinder geben, in denen spielerisch Freude an der Bewegung und dem Arnis vermittelt werden.

Weitere Informationen findet man unter: www.fma-leoben.at oder telefonisch unter 0676/94 63 252.

Schnuppertraining ist jederzeit unter Voranmeldung kostenlos möglich.

Info

FMA Ladies only

Donnerstag, 18.15-19.15 Uhr
im Mangala, Turmgasse 13

FMA Kids Tigers (6 bis 11 Jahre)

Montag, Mittwoch, 16-17 Uhr

FMA Kids Dragons (12 bis 15 Jahre)

Montag, Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr

FMA Erwachsene

Montag, Mittwoch, 19-20.15 Uhr
im Living Campus, Kreuzfeldweg 3



Große Sportgala in Leoben

Mit einer großen Sportgala in der Sporthalle Leoben-Donawitz ehrte die Stadt Leoben rund 200 Sportler für ihre Leistungen der letzten beiden Jahre. Darunter waren 17 internationale Meister bzw. Platzierungen, 14 österreichische Einzelmeister, 50 steirische Meister, 14 steirische Mannschaftsmeister und sechs österreichische Mannschaftsmeister. Zudem wurden an 13 verdiente Persönlichkeiten die Sportehrenzeichen der Stadt Leoben vergeben: Fünf in Gold, eines in Silber und sieben in Bronze.

Wertschätzung. „Herzliche Gratulation an die Leobener Sportlerinnen und Sportler. Sie erbringen Jahr für Jahr imposante Leistungen in den verschiedensten Altersklassen, von der U10 bis W85 und sind damit ein großes Vorbild. Ich gratuliere allen Ausgezeichneten sehr herzlich und bedanke mich für ihren Einsatz für den Sport, sei es als Athlet oder als Funktionär“, zeigte Bürgermeister Kurt Wallner seine Wertschätzung.

Spektakulär. Die Sportgala bot den zahlreichen Besuchern ein mitreißendes sportliches Rahmenprogramm. Äußerst beeindruckend war dabei die Show des



Eine bleibende Anerkennung für die Erfolge.



Die Sportgala war sehr gut besucht.



Gruppenbild der ausgezeichneten Sportler mit Bürgermeister Kurt Wallner und Sportreferentin GR Margit Keshmiri (beide zweite Reihe, 7. und 8.v.l.)

Kung Fu-Ensembles aus der chinesischen Partnerstadt Xuzhou, das anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerschaft mit der Millionenmetropole in Leoben gastierte. Die Stadt im Norden der ostchinesischen Provinz Jiangsu ist sehr stolz auf ihre Sportler und hat insbesondere in den Bereichen Tischtennis, Schießen, Turnen und Kung Fu zahlreiche internationale Erfolge vorzuweisen. Somit verwundert es auch nicht, dass die chinesische Abordnung mit rund 20 jungen Athleten im Alter zwischen neun und 19 Jahren anreiste, die der Leobener Bevölkerung im Zuge der Sportgala mit einer Kung Fu-Darbietung den Atem raubten. Etwa 200 Leobener Schüler kamen bereits am Tag zuvor in den Genuss der beeindruckenden Vorführung der chinesischen Kampfkunst. Einen weiteren spektakulären Showact in der Sportgala lieferte Daniel Hochsteiner, einer der weltbesten Tennisjongleure, der die Zuseher mit seiner Darbietung in den Bann zog. Für musikalische Stimmung

und eine gelungene Aftershowparty bis in die frühen Morgenstunden sorgte die Band „Hammerstoak“.

Sportehrenzeichen Gold: Chris Raaber, Helmut Martinovic, Helmut Pfeiler, Gertraud Mörzl und Maximilian Erker

Sportehrenzeichen Silber: Richard Nudl

Sportehrenzeichen Bronze: Alois Pöchhacker, Wolfgang Flaggl, Peter Jarosch, Franz Ficzk, Gerhard Karner, Helmut Magerl und Reinhard Hartl



Bgm. Kurt Wallner und Sportreferentin Margit Keshmiri überreichen die Auszeichnung.



Das Kung Fu Ensemble aus Leobens chinesischer Partnerstadt Xuzhou mit einer beeindruckenden Darbietung

Opava – Die weiße Perle Schlesiens

Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Treffen der europäischen Mittelstädte hat sich ein reger städtepartnerschaftlicher Austausch mit der tschechischen Universitätsstadt Opava (zu Deutsch: Troppau) entwickelt.

Um die **freundschaftlichen Beziehungen zu pflegen**, wurde nun im Beisein des Vizebürgermeisters von Opava, Michal Jedlička, und der Stadtamtsdirektoren beider Städte, Tomás Elis und Wolfgang Domian, eine **viertägige Ausstellung**, außerhalb des normalen Kulturprogramms, im Foyer des Neuen Rathauses von Kulturreferent Johannes Gsaxner eröffnet. Gezeigt wurden neben allerlei Informationen zur ehemaligen Hauptstadt des österreichischen Schlesiens auch traditionelle Handwerksprodukte der Region. Das leibliche Wohl kam ebenfalls nicht zu kurz, da die Besucher eingeladen wurden, tschechische Marmeladen und Säfte zu verkosten. Am Vormittag wurde die Delegation von Vizebürgermeister Maximilian Jäger im Beisein von Kulturmanager Gerhard Samberger und Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt sowie Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian im Stadtratssitzungssaal empfangen.

Besuch. Die Ausstellung, die bereits in Vaduz in Liechtenstein und im bayrischen Roth gezeigt wurde, soll die Schönheit Opavas und des Umlands im Nordosten Tschechiens ins rechte Licht rücken und den Leobenern Lust auf einen Besuch der weißen Perle Schlesiens machen. Die 57.000 Einwohner Stadt an der Bernsteinstraße, einer Handelsstraße, die die Adria mit der Ostsee verband, hat neben der reizvollen Landschaft, architekto-



Die Delegation aus Opava mit ihren Gastgebern aus Leoben

Foto: leopress

nisch sowie kulturell einiges zu bieten und brachte zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten hervor. Unter anderem gründeten hier im Jahre 1873 die Herren Carl Kastner und Hermann Öhler die „Kurzwarenhandlung Kastner & Öhler“ und legten 1883 im Zuge ihrer Expansionsbemühungen mit dem Erwerb des Hauses in der Grazer Sackstraße den Grundstein für die Erfolgsgeschichte des Traditionskaufhauses mit Filiale im Leobener LCS. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch ein Bläserensemble der Musik- und Kunstschule Leoben.

Friedrich von Thun in Leoben

Zum Abschluss der Spielsaison 2018/19 des Stadttheaters Leoben gastierte der bekannte österreichische Schauspieler Friedrich von Thun in Leoben. In seinem aktuellen **Programm „Wiener G’schichten“** setzt sich von Thun mit Literatur auseinander, die im Rahmen der Wiener Kaffeehauskultur entstand; rezitierte Autoren sind u. a. Franz Werfel, Alfred Polgar, Roda Roda und Georg Kreisler. Am Pro-

gramm standen Nachdenkliches und Unterhaltsames, musikalisch mit einem Akkordeon eingerahmt von Maria Reiter, Kammermusik-Preisträgerin und Mitglied der Wiener Theatermusiker. Der international bekannte Schauspieler und Präsentator wurde von Kulturreferent Johannes Gsaxner und Kulturmanager Gerhard Samberger herzlich begrüßt.



Foto: KK

Orgelkonzert

Als Abschluss der Abo-Konzert-Reihe 2018/19 und im Rahmen des „Orgelfrühlings Steiermark“ gastierte das **„4D-Orchester“** mit Musikern aus ganz Europa unter der Leitung von Univ.-Prof. Gunther Rost in Leoben. Neben Rost wirkten Pirmin Grehl (Querflöte), Annedore Oberborbeck (Violine) und Aleksey Vylegzhanin (Orgel) als Solisten. Kulturreferent Johannes Gsaxner dankte dem Ensemble herzlich für das Kommen nach Leoben und die einzigartige Darbietung.



Foto: KK

Leobens große Rätseljagd war erfolgreich

Eine besondere Rätseljagd fand kürzlich im Zentrum Leobens statt – mit einem in dieser Form **völlig neuen Spielformat**, speziell von Werner Schwaiger (ag eisenhut) für Leoben entwickelt, wurden die **zahlreichen Teilnehmer zu modernen Schatzsuchern**, die sich rasch in einer Mischung aus Rätseljagd, Geocaching und – durch das Verwenden von Aktionskarten – sogar einer Prize Activity wiederfanden – und dabei bestens unterhielten! Das moderne Spielprinzip mit einer Mischung aus Rätselknacken, Orientierung, Suchspiel, Bewegung und Geschicklichkeit begeisterte mit seinem „analogen“ Ansatz, den man sonst eher aus der digitalen Spielwelt kennt.

Der Weg führte nach der Startaufgabe vom MuseumsCenter über den Hauptplatz ins LCS, den Gärner- und den Peter Tunner-Park zurück zum MuseumsCenter, eingebettet in eine Geschichte waren dabei knifflige Rätsel zu lösen, geheime Gegenstände oder Hinweise zu entdecken, Videobotschaften zu entschlüsseln oder Schauspielern (Veronika Olschnegger, Kevin Krennhuber) korrekte Antworten zu entlocken. Gleich, ob erfahrene Geocacher, Studentengruppen, Familien mit Kindern oder „Einzel-



Foto: KK

Beim Geocaching nahmen Groß und Klein teil.



kämpfer“: Sie alle zeigten sich von dieser neuartigen Spielform sowie den liebevoll und detailreich ausgearbeiteten Rätseln und Aufgaben begeistert! Eine wesentliche Rolle bei der Lösungsunterstützung spielte die App Abenteuer(R)eisen. Die App, die im Rahmen des INTERREG Central Europe Projektes InduCult2.0 entwickelt wurde, gibt besten Anlass, die Schuhe zu schnüren und sich auf eine unterhaltsame und informative Entdeckungsreise durch die Region zu begeben. Die interaktive Schnitzeljagd führt dabei auf einer Strecke von ca. 100 Kilometern von Leoben über die Steirische Eisenstraße und bietet neben Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten eine spannende Zeitreise durch die Geschichte des Erzabbaus sowie die Verarbeitung von Eisen und Stahl. Am Ende der Reise wartet zusätzlich zu dem neu erworbenen Wissen auch ein besonderer Gewinn: Wer alle Stationen auf der Karte von „ABENTEUER (R)eisen“ besucht und vor Ort den jeweiligen QR-Code gesammelt hat, wird dafür im MuseumsCenter Leoben mit einem attraktiven Preis belohnt.

Sonne, Blut und Wellengang

Der **Leobener Musiker und Autor Markus Keimel** veröffentlichte kürzlich sein **drittes Buch** „Sonne, Blut und Wellengang“. Über hundertneunzig Texte inklusive abstrakter Illustrationen umfasst das siebzigseitige Werk. Anders als in seinen bisherigen Buchveröffentlichungen verzichtete Keimel dieses Mal gänzlich auf den Ausdruck der Gedichtform und legte den Fokus auf Aphorismen, also Lebensweisheiten, und lyrische Philosophie.

Inhaltlich deckt der 31-Jährige ein sehr breites Themenspektrum ab. So befasst er sich im Buch mit den lebensbejahenden und positiven Aspekten des Seins, der Liebe, der Natur, aber auch mit den menschlichen und gesellschaftlichen Abgründen beziehungsweise Schattenseiten. Dabei legt der Autor nicht nur besonders hohen Wert auf emotionalen und intellektuellen Tiefgang, sondern auch auf eine ihm

wichtige Botschaft. „Sprache an sich ist ein unvergleichlich intensives, vielseitiges und kreatives Instrument, mit dem ich den Fokus auf die wesentlichen Dinge unserer Existenz lenken möchte und so etwas wie ein Gegenstück zur Oberflächlichkeit unserer Zeit zu erzeugen versuche“, so der Leobener über sein Werk.

Illustrationen. Die symbolhaltigen Illustrationen kreierte Keimel wie schon in den beiden anderen Büchern selbst. Aktuell schreibt Markus Keimel an seinem ersten Roman und arbeitet an der Veröffentlichung eines neuen Musikprojekts im Genre Art-Pop, bei dem er sämtliche Instrumente selbst spielt, singt und alle Lieder in Eigenregie arrangiert und komponiert. Das Buch „Sonne, Blut und Wellengang“ sowie seine bisherigen Veröffentlichungen kann man unter der offiziellen



Foto: Keimel

Der Leobener Autor Markus Keimel veröffentlichte kürzlich sein drittes Buch.

Webseite markuskeimel.jimdo.com mit persönlicher Widmung bestellen.

Eine Ausstellung, die keinen kalt lässt!

Eröffnung der Ausstellung „Eiszeit Safari“ in der Leobener Kunsthalle





Die Ausstellung „Eiszeit Safari“ in der Kunsthalle Leoben ist eröffnet und läuft bis 3.11.2019. Sie erzählt Wissenswertes und Spannendes über die Welt der letzten Eiszeit in Europa aus einer neuen Perspektive, der eines Zeitreisenden von heute. Nicht nur die faszinierende Tierwelt, auch das Alltagsleben der damaligen Menschen wartet darauf, entdeckt zu werden. Zwei „Reiseterminals“, mehr als 40 lebensechte und lebensgroße Tierrekonstruktionen, Skelette, Präparate und Mitmachstationen machen die Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein. Vom Mammut über Höhlenbären bis zu den heute noch bekannten Tierarten wie Schneehuhn, Wolf oder Fuchs erwarten den Besucher.

Besonderes. „Wir wollten mit dieser Ausstellung etwas Außergewöhnliches bieten. In der „Eiszeit-Safari“ können die Besucher das Leben von Mensch und Tier in der letzten Eiszeit auf dem europäischen Kontinent nachempfinden. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine ungewöhnliche und spannende Reise in eine Zeit, als Mammutherden und Wollnashörner durch unsere Landschaft streiften, Höhlenlöwen zu den gefährlichsten Raubtieren gehörten und Riesenhirsche mit ihrem Geweih selbst Wölfe beeindruckten. Folgen Sie den erfahrenen Scouts Lena und Urs und erleben Sie, wie es gewesen wäre, eine Safari in der Zeit zwischen 30.000 und 15.000 Jahren vor heute zu unternehmen. Begegnen Sie den Riesen der letzten Eiszeit auf Augenhöhe. Lassen Sie sich zeigen, wie und was man jagte und kochte, welche Abendunterhaltung zur Verfügung stand, wie man sich bettete oder was die schönsten Souvenirs waren“, sagt Sarah Nelly Friedland, Kuratorin der Ausstellung „Eiszeit Safari“ von den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim. „Mit dieser Ausstellung „Eiszeit Safari“ beschreitet Leoben einen neuen Weg. Nach den zahlreichen überaus interessanten



Das Leben vor 30.000 Jahren wird in realistischen Schaubildern dargestellt.

kulturhistorischen Ausstellungen, wird diese phantastisch inszenierte Darstellung der letzten Eiszeit in Europa sicherlich zahlreiche Gäste nach Leoben bringen“, ergänzt Bürgermeister Kurt Wallner.

Forschungssituation in der Steiermark

Ergänzt wird die Ausstellung auch durch einen regionalen Teil, welcher die Fundsituation von Resten tierischer Eiszeitbewohner in der Steiermark zeigt. Auch hier haben Mammut, Höhlenbären u.v.a.m. vor mehr als 15.000 Jahren gelebt. Dies wird mit Hilfe von Leihgaben aus dem Universalmuseum Joanneum, dem Naturhistorischen Museum in Wien, dem Museum in Wildalpen, der Universität Wien Abteilung Paläontologie sowie Funden aus eigenen Beständen des MuseumsCenters gezeigt. Diese konnten durch neueste Untersuchungen sogar datiert werden und sind für die Forschung sicherlich von großer Bedeutung, weil sie aktuell zu den jüngsten Funden aus dieser Epoche zählen. „Da in der Umgebung Leobens mehrere der interessantesten Höhlenfundstellen Österreichs beheimatet sind, wurden im Zuge der Vorbereitungen auch Forschungen in den verschiedenen Fundstellen betrieben. Die Verknüpfung Ausstellung und Forschung ist für mich das Besondere an dieser Ausstellung“, beschreibt Doris Döppes, Kuratorin der Ausstellung „Eiszeit Safari“ und wissenschaft-

liche Sammlungsleiterin „Weltkulturen und ihre Umwelt“ an den Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim, den besonderen Reiz.

Multimedia-Elemente

Über ein zusätzlich verfügbares Multimedia-Führungssystem – wahlweise für Kinder oder für Erwachsene – ist es möglich, den ausgestellten „Zeitzeugen“ weitere Geheimnisse und Geschichten zu entlocken, um so noch tiefer in die Vergangenheit einzutauchen. Selbstverständlich gibt es als Begleitbuch einen passenden Eiszeit-Reiseführer und ein Kinderheft, sodass die Erinnerungen nach der Rückkehr in den modernen Alltag lebendig bleiben. „Die Kunsthalle Leoben zeigt mit dieser Ausstellung, wie vielfältig und interessant diese sehr frühe Epoche der Menschheitsgeschichte sein kann. Mit den zahlreichen naturgetreuen Exponaten wird vieles, was man vielleicht bis jetzt nur aus Büchern gekannt hat, lebendig“, erklärt Susanne Leitner-Böschzelt, Leiterin des MuseumsCenters und der Kunsthalle Leoben. „Ich bin sehr stolz, dass wir von unserem Partnermuseum in Mannheim eine so eindrucksvolle Ausstellung übernehmen konnten. Beeindruckend ist diese Schau sicherlich für alle. Für Familien, Kinder und Jugendliche aber auch für Schulen ist der Besuch einfach ein Muss“, erwähnt Kulturreferent Johannes Gsxner.



Eiszeit Safari – Ein spannender Blick hinter die Ku

Am 17. Mai wurde die Ausstellung Eiszeit Safari in der Kunsthalle Leoben eröffnet. Nun soll erstmalig auch ein Blick hinter die Kulissen geboten und darüber informiert werden, wie viel Arbeit und Know-how hinter einer solchen Ausstellung steckt. Bereits 2013 hatten die Verantwortlichen der rem (Reiss-Engelhorn Mu-

seen in Mannheim) unter Federführung von Direktor Wilfried Rosendahl die Idee für diese besondere Art der Darstellung der letzten Eiszeit in Europa. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen Sarah-Nelly Friedland und Doris Döppes wurde auf Basis der naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums in Mann-

heim das Konzept erarbeitet. Um den zukünftigen Besuchern einen eindrucksvollen Einblick in eine längst vergangene Epoche zu ermöglichen, entschied man sich zur Herstellung von 1:1-Modellen der damals existenten Lebewesen. Hierzu waren umfangreiche wissenschaftliche Recherchen notwendig. Auf



Foto: Friedland/REM Mannheim (2)

Der Höhlenlöwe in einigen seiner Entstehungsphasen im Atelier des Präparators.



Foto: KK

Der Antransport der Objekte in Leoben fand mittels fünf LKW-Lastzügen statt. Darin befanden sich die Objekte gut gesichert und eingepackt in Transportkisten.



Foto: Freisinger (3)

Als nächste Arbeiten folgten das Einbringen und das Öffnen der Kisten und die Entnahme der Ausstellungsobjekte.

lissen

deren Basis entstanden schließlich in Werkstätten in Holland und Spanien lebensechte Tier-, Menschen- und Pflanzendarstellungen, die in dieser Ausstellung die „Hauptakteure“ sind.

Neben den eindrucksvollen Präparaten sind es aber vor allem die Inszenierung und die Herstellung der „Lebensräume“,

die in dieser Ausstellung sehr gekonnt vor Augen geführt werden und zusätzlich mit Tierstimmen und anderen Lauten noch „lebensechter“ wirken.

Eine App mit Filmen und Bildern gibt bei einem Rundgang durch die Ausstellung zahlreiche, überaus interessante Zusatzinformationen.

Öffnungszeiten:

Die Eiszeit Safari in der Kunsthalle Leoben ist ab sofort bis einschließlich 3. November täglich von 9-18 Uhr geöffnet.

Führungen gibt es gegen Voranmeldung und für Gruppen und Schulklassen gegen Voranmeldung.



Der Aufbau erfolgte durch Sarah-Nelly Friedland und Matthias Feuersenger aus Mannheim mit Unterstützung durch die Firma dp-art.



Eine Ausstellung braucht auch eine Information an die Presse, vorbereitet von Gerhard Lukaszewicz und Susanne Leitner-Böchzelt (v.l.)



Die Tablets mit der App werden von den Mitarbeiterinnen des MuseumsCenters / der Kunsthalle ausprobiert.



Ein Teil des Ausstellungs- und Aufbauteams am Tag vor der Eröffnung.



Die Eiszeit Safari hofft auf viele Besucher.



In der Ausstellung kann man ungewöhnliche Einblicke gewinnen.

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450



Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst

Di 11.6. Apotheke in Göss	Mo 24.6. Stadt-Apotheke	So 7.7. Glückauf-Apotheke	Sa 20.7. Waasen-Apotheke
Mi 12.6. Stadt-Apotheke	Di 25.6. Glückauf-Apotheke	Mo 8.7. Waasen-Apotheke	So 21.7. Apotheke zur Hütte
Do 13.6. Glückauf-Apotheke	Mi 26.6. Waasen-Apotheke	Di 9.7. Apotheke zur Hütte	Mo 22.7. Josefee-Apotheke
Fr 14.6. Waasen-Apotheke	Do 27.6. Apotheke zur Hütte	Mi 10.7. Josefee-Apotheke	Di 23.7. Apotheke in Göss
Sa 15.6. Apotheke zur Hütte	Fr 28.6. Josefee-Apotheke	Do 11.7. Apotheke in Göss	Mi 24.7. Stadt-Apotheke
So 16.6. Josefee-Apotheke	Sa 29.6. Apotheke in Göss	Fr 12.7. Stadt-Apotheke	Do 25.7. Glückauf-Apotheke
Mo 17.6. Apotheke in Göss	So 30.6. Stadt-Apotheke	Sa 13.7. Glückauf-Apotheke	Fr 26.7. Waasen-Apotheke
Di 18.6. Stadt-Apotheke	Mo 1.7. Glückauf-Apotheke	So 14.7. Waasen-Apotheke	Sa 27.7. Apotheke zur Hütte
Mi 19.6. Glückauf-Apotheke	Di 2.7. Waasen-Apotheke	Mo 15.7. Apotheke zur Hütte	So 28.7. Josefee-Apotheke
Do 20.6. Waasen-Apotheke	Mi 3.7. Apotheke zur Hütte	Di 16.7. Josefee-Apotheke	Mo 29.7. Apotheke in Göss
Fr 21.6. Apotheke zur Hütte	Do 4.7. Josefee-Apotheke	Mi 17.7. Apotheke in Göss	Di 30.7. Stadt-Apotheke
Sa 22.6. Josefee-Apotheke	Fr 5.7. Apotheke in Göss	Do 18.7. Stadt-Apotheke	Mi 31.7. Glückauf-Apotheke
So 23.6. Apotheke in Göss	Sa 6.7. Stadt-Apotheke	Fr 19.7. Glückauf-Apotheke	

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-17

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Kleintierklinik Leoben
 8700 Leoben, Kärntner Straße 271,
 03842/23 8 17, 0-24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger
 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, 03843/31 28

Dr. Hannes Mörtl
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Mag. Fritz Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46

Tierklinik Dr. Hütter
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9,
 03847/62 24-0, 24-Stunden-Notdienst

Notdienste

Sa, 15.6./So, 16.6.
 Mag. Rainer
 Praxis Wolfger
Do, 20.6.
 Praxis Wolfger

Sa, 22.6./So, 23.6.
 Praxis Wolfger
Sa, 29.6./So, 30.6.
 Mag. Rainer und
 Praxis Wolfger

Foto: Allbauer



Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

14. 06. 2019
 Mag. Peter HASLINGER, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17

28. 06. 2019
 Dr. Gerhard HIEBLER, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0

05. 07. 2019
 Dr. Klaus HIRTNER, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45

19. 07. 2019
 Mag. Karin LEITNER, Mühltalerstraße 29, Tel. 44 3 60



Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Otto Glöckel-Straße

Von der Einbindung Roseggerstraße bis zur Einbindung Max Tandler-Straße, eine Einbahnstraße.

Verkehrszeichen: **Einbahnstraße** gemäß § 53 Z 10 StVO

Kundmachung: In der Otto Glöckel-Straße an der Einbindung Roseggerstraße.

Verkehrszeichen: **Einfahrt verboten** gemäß § 52 Z 2 StVO

Kundmachung: In der Otto Glöckel-Straße an der Einbindung Max Tandler-Straße.

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Roseggerstraße in südliche Richtung bis zur Einbindung Max Tandler-Straße – ausgenommen Reisebusse.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **gilt von 8-18 Uhr – ausgenommen Reisebusse** sowie **Anfang und Ende**

Für die östliche Straßenseite, auf die gesamte Länge, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **Anfang und Ende**

Mühltaler Straße

Für die östliche Straßenseite, von der Einbindung Kärntner Straße (B 116) in nördliche Richtung bis zur Zufahrt zur Feuerwehr Leoben-Stadt, ein Parkverbot werktags Montag – Freitag von 8-18 Uhr, werktags Samstag von 8-12 Uhr.

Verkehrszeichen: **Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 a StVO

Zusatztafel: **werktags Mo – Fr von 8-18 Uhr, werktags Sa von 8-12 Uhr** sowie **Anfang und Ende**

Für die östliche Straßenseite, von der Zufahrt zur Feuerwehr Leoben-Stadt in nördliche Richtung bis zur Zufahrt zum Objekt Leoben, Mühltaler Straße 11, ein Halteverbot – ausgenommen Reisebusse.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **gilt von 8-18 Uhr – ausgenommen Reisebusse** sowie **Anfang und Ende**

Für die östliche Straßenseite, von der Zufahrt zum Objekt Leoben, Mühltaler Straße 11, in nördliche Richtung bis 191,6 m nördlich der Einbindung Kärntner Straße (B 116) ein Parkverbot werktags Montag – Freitag von 8-18 Uhr, werktags Samstag von 8-12 Uhr.

Verkehrszeichen: **Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 a StVO

Zusatztafel: **werktags Mo – Fr von 8-18 Uhr, werktags Sa von 8-12 Uhr** sowie **Anfang und Ende**

Kärntner Straße (B 116)

Für die an der nördlichen Straßenseite, unmittelbar westlich der Einbindung Mühltaler Straße gelegene Bucht, ein Halteverbot – ausgenommen Reisebusse.

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **ausgenommen Reisebusse** sowie **Anfang und Ende**

Max Tandler-Straße

Für die nördliche Straßenseite, von 71 m westlich der Einbindung Parkstraße bis 15 m östlich der Einbindung Franz Josef-Straße, ein Halteverbot – ausgenommen Linienbusse (Postbus).

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **gilt von 5.30-20 Uhr – ausgenommen Linienbusse (Postbus)** sowie **Anfang und Ende**

Parkstraße

Für die südliche Straßenseite, von der Einbindung Franz Josef-Straße in östliche Richtung bis unmittelbar westlich des Zuganges zum Objekt Leoben, Franz Josef-Straße 2, ein Halteverbot – ausgenommen Linienbusse (Stadtwerke Leoben und MVG).

Verkehrszeichen: **Halten und Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **ausgenommen Linienbusse (Stadtwerke Leoben und MVG)** sowie **Anfang und Ende**

Für die südliche Straßenseite, von unmittelbar östlich des Zuganges zum Objekt Leoben, Franz Josef-Straße 2, in östliche Richtung auf eine Länge von 38 m, ein Parkverbot.

Verkehrszeichen: **Parken verboten** gemäß § 52 Z 13 a StVO

Zusatztafel: **Anfang und Ende**

Kundmachung: Am Beginn sowie am Ende des vorangeführten Verbotsbereiches.

Von der Einbindung Franz Josef-Straße bis zur Einbindung Max Tandler-Straße, ein Fahrverbot – ausgenommen Busse, Taxi, Anrainerverkehr, Zustelldienst und Radfahrer.

Verkehrszeichen: **Fahrverbot allgemein** gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: **Ausgenommen Busse, Taxi, Anrainerverkehr, Zustelldienst und Radfahrer**

Anbringung von Bodenmarkierungen in sämtlichen vorangeführten Straßenzügen nach Maßgabe der vorangeführten Verkehrsmaßnahmen gemäß § 55 StVO.

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch die Stadt Leoben – Abteilung Infrastruktur und Technik – Wirtschaftshof, im Einvernehmen mit der Landespolizeidirektion Steiermark – Stadt- und Bezirkspolizeikommando Leoben, durch die Aufstellung der vorangeführten Verkehrszeichen sowie durch die Anbringung der vorangeführten Bodenmarkierungen, zu erfolgen. Sämtliche mit dieser Verordnung in Widerspruch stehende Verkehrszeichen sowie Bodenmarkierungen sind zu entfernen.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister
Kurt Wallner

Mädchen wurden geboren

Nia TSANEV
Maria MUSA

Dhiksha PARTHIBAN
Lován SULAIMAN

Knaben wurden geboren

Luis STEINACHER
Leonhard BOHNSTINGL
Hector GAVAGNIN
Armin ŠABIĆ
Simon REINMÜLLER
Owen YOU
Adin DŽANIĆ



Foto: Führer

Eheschließungen

Martin SCHWABL und Gudrun BERLOZNIK
Dr. mont. Ronald SCHNITZER und
Mag. (FH) Ulrike MAYERDORFER
Christopher STOLZ und Lisa SIEMEISTER
Resul GÜLEÇ und Betül ÖZGEN
Ing. Alexander POLIC und Simone HAUBER
Bernhard HEILING und Cornelia POLASCHEK



Foto: leopress

Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.



Foto: Freisinger

Nächste Gemeinderatssitzung

Mittwoch,
19. Juni 2019
14 Uhr

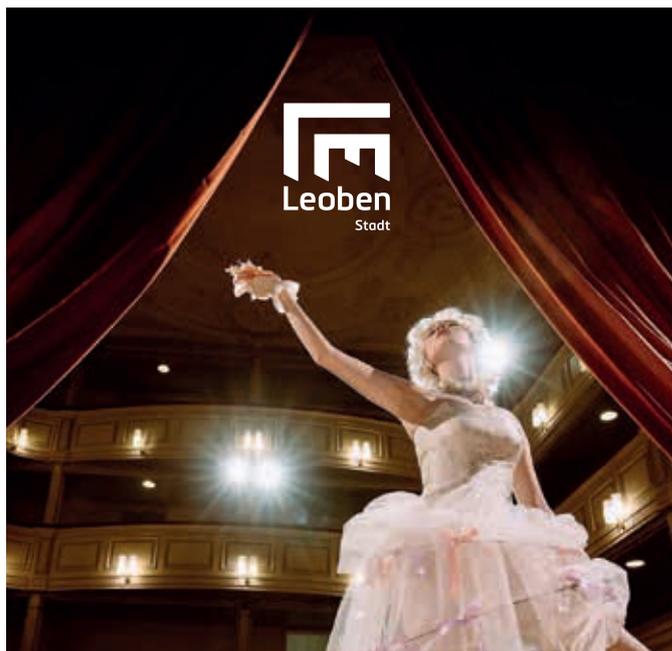
Kulturprogramm 2019/20

Dieser Ausgabe des Stadtmagazins Leoben ist der neue Folder „Kulturprogramm 2019/20“ beigeheftet.

Leoben bietet wieder Unterhaltung auf hohem Niveau in den Sparten Theater, Klassik, Jazz, Kabarett, Kleinkunst, Ausstellung, Literatur und Stadtgeschichte. Namen wie Barbara Frischmuth, Betty O, Günther Maria Halmer, Mario Hossen, Friedrich Kleinhapl, Margareta Klobučar, Ina Regen, Thomas Stipsits, Helmut Zirl, Axel Zwingenberger, u.v.a. stehen auf der Gästeliste der nächsten Kultursaison. Die Jüngsten werden zum Besuch der Märchen- und Musicalreihe „Sing Sala Bing“ ins Stadttheater und zur Teilnahme am Kreativprogramm des MuseumsCenters herzlich eingeladen. „Der Schüler Gerber“ von Felix Mitterer nach Friedrich Torberg ist heute wie damals ein brisantes Stück um die bestehende Gesellschaft. Es steht am Theaterspielplan und wird auch in der Jugendschiene „dasneuestadttheater“ aufgeführt. Bürgermeister Kurt Wallner kennzeichnet das Kulturprogramm „seiner Stadt“ mit den Schlagworten „Themenvielfalt und Breitenwirksamkeit“. Neben vielen kulturellen Schmankerln hebt er die Ausstellung „Eiszeit Safari“ in der Kunsthalle Leoben als Highlight 2019 hervor und lädt z. B. am 19. Oktober zum „Eiszeit-Brunch“ ins MuseumsCenter ein.

Kulturreferent Johannes Gsxner bezeichnet die Stadt Leoben als „kulturellen Motor der Obersteiermark“ und setzt neben dem Stammpublikum durch neue kulturelle Programminhalte auf viele „neue“ Veranstaltungsbesucher aus der Region.

„Haben Sie Lust auf Leoben und planen Sie bereits Ihr persönliches Veranstaltungsprogramm in der Kulturstadt Leoben!“ Kulturmanager Gerhard Samberger möchte auf die Buchung von Abonnements, die eine wesentliche Vergünstigung für die Veranstaltungsbesucher darstellen, hinweisen.



KULTURPROGRAMM 2019/2020



Sterbefälle

Ernst KRENN, 87
 Leopoldine STÖBBAUER, 91
 Elfriede PRATTER, 85
 Sophie PERZ, 94
 Annemarie LEITENBAUER, 97
 Karl DIABL, 69
 Reinhard ZENZ, 73
 Henny JUVAN, 73
 Anton ROTTER, 63
 Gertrude RIENER, 93
 Aemilian, HÜTMANNBERGER, 83
 Gerulf HOCHFELLNER, 53
 Mag.iur. Maria RATSCHNIG, 91
 Ferdinand LILG, 87
 Christine ANZENBERGER, 78
 Kata BUDES, 68
 Hans GALLER, 70
 Hubert NÖMAYER, 62



Grabsteinsicherheit

Die Stadt Leoben ließ auf ihren zwei kommunalen Friedhöfen, dem Zentralfriedhof und in Leoben-Donawitz, bei den zirka **8.000 Gräbern** die Sicherheit der Grabsteine von einem externen Gutachter **überprüfen**. Rund 900 Gräber haben wackelige Grabsteine. Die beanstandeten Grabsteine wurden nun je nach Schwere in drei Kategorien eingeteilt. Rund 30 Grabsteine mussten direkt vom Sockel gehoben und umgelegt werden. Nun werden alle Grabsteinbesitzer von der Stadt Leoben schriftlich über die Gefahrensituation an ihrem Grab verständigt und aufgefordert, innerhalb einer gegebenen Frist diese Mängel zu beheben. Wenn der Mangel behoben ist, sollte eine Rückmeldung an die Stadt Leoben erfolgen.



Foto: KK

Steinmetzbetrieb Vorraber
 Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH



GRABANLAGEN
 INSCRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK

Ausführung sämtlicher Arbeiten am Bau- und Friedhofsektor

8700 Leoben, Kärntner Str. 80 03842/81183
 8600 Bruck a.d. Mur, Leobner Str. 75 03862/51426

e-mail: office@steinmetz-vorraber.at

Anzeige

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN



„Der letzte Weg in guten Händen“

Was wir für Sie tun können:

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch Zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst (0-24 Uhr): ☎ 03842 / 82 380

Scheiterbodenstraße 1 | 8700 Leoben
 bestattung@stadtwerke-leoben.at | www.stadtwerke-leoben.at



Anzeige

www.bestattung-wolf.com



BESTATTUNG WOLF

- seriös
- einfühlsam
- würdevoll

SEIT 10 JAHREN
 IHR VERLÄSSLICHER PARTNER
 IN SCHWEREN STUNDEN

Roswitha Kaser
 Telefon: 03842 / 82 444

Etschmayerstraße 1, 8700 Leoben

Tipps für einen ruhigen Urlaub

Allgemeine Maßnahmen welche ohne finanziellen Aufwand schon einen eventuellen Einbruch verhindern können

- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten die Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Das Haus sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig.
- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassentüre und Balkontüre zu schließen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Weggehen noch einmal, ob Ihr Schloss versperrt ist.
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifer und Blumentöpfen verstecken.
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten, Werkzeug usw.).
- Vermeiden Sie – wenn möglich – unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus.

Sonstige Maßnahmen:

- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern.
- Legen Sie ein Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis an (bietet sich vor allem bei Umzug/Neubau an, hilfreich bei der Forderung).
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren.
- Geräterummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren.

Dokumente und Regelungen für Ihre Reise:

- Zu jeder Reise gehören auch die richtigen Dokumente. Denken Sie bei jeder Reise in Europa an den Reisepass oder Personalausweis sowie Ihre e-card. Bei Autoreisen in Europa denken Sie zusätzlich an die Grüne Karte und den Europäischen Unfallbericht.
- Informieren Sie sich über die Mitführipflichten und Mautregelungen in den einzelnen Ländern. Ebenso über die Tempolimits und Umweltzonen (ev. Plaketten) sowie Fahrverbote in Städten, über Regelungen Licht am Tag und Promillegrenzen.
- Auf der Website der EU Kommission (http://ec.europa.eu/transport/road_safety/going_abroad/index_de.htm) können Sie eine kostenlose App downloaden, die über Straßenverkehrssicherheit und alle wichtigen Vorschriften informiert. Laden Sie die App herunter, bevor Sie ins Ausland reisen, um Roaming-Gebühren zu sparen!

Gesundheit auf Reisen:

- Fehlende Medikamente, falsche Ernährung oder mangelhafter Sonnenschutz sowie fehlende Impfvorsorge – all das kann die Urlaubsfreude schnell trüben. Überprüfen Sie Ihren Bedarf und informieren Sie sich über die Gefahren.

Während der Reise:

- Ziehen Sie als Autofahrer beim Parken immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie Ihr Lenkradschloss hörbar einrasten, auch wenn Sie Ihr Auto „nur ganz kurz“ abstellen – etwa um an der Tankstelle zu zahlen, um eine Zeitung zu kaufen oder eine Rast einzulegen. Wenn möglich sollte in diesen Fällen immer jemand am Auto bleiben.

- Verschießen Sie auch bei kürzester Abwesenheit alle Fenster und Türen, das Schiebedach und den Tankdeckel sorgfältig – den Kofferraum am besten separat und nicht nur über die Zentralverriegelung. Vergessen Sie nicht, mitgeführte Fahrräder, Surfbretter oder Boote ebenfalls gegen Wegnahme zu sichern.



Foto: pexels

- Lassen Sie keine Wertsachen im Auto, auch nicht versteckt oder im Kofferraum: „Räumen Sie Ihr Auto aus, ehe es andere tun“.
- Tragen Sie zum Schutz von Taschendieben Geld, Schecks, Kreditkarten und Papiere auf verschlossenen Innentaschen der Kleidung verteilt, im Brustbeutel oder in einer Gürtelinnentasche dicht am Körper.

Am Urlaubsort:

- Geben Sie Zahlungsmittel, Papiere und Wertsachen zum Schutz vor Dieben schon aus Haftungsgründen stets in die Verwahrung des Hotels oder Campingplatzes.
- Behalten Sie Ihre Handtasche und Kameras zum Schutz vor Dieben immer bei sich, vermeiden Sie es, sie auch im Hotelrestaurant, im Straßencafé oder im Geschäft irgendwo abzulegen oder an die Stuhllehne zu hängen.
- Achten Sie auf Ihre Wohnungsschlüssel! Diebe könnten sie zusammen mit Ihren Ausweispapieren nach Hause senden. Ein Komplize kann sich dann ungehinderten Zutritt zu Ihrer Wohnung verschaffen. Informieren Sie bei Diebstahl Ihres Wohnungsschlüssels umgehend eine Vertrauensperson, bei der Sie vor Urlaubsbeginn einen Zweitschlüssel deponiert haben und veranlassen Sie das Auswechseln des Schließzylinders.
- Fallen Sie nicht auf Mitleid erregende Geschichten von Landsleuten herein, denen Sie mit Geld aus einer angeblichen Notlage helfen sollen: In echten Notfällen helfen Automobilclubs und die österreichischen Auslandsvertretungen weiter.

Und nicht zuletzt:

- Soziale Netzwerke sind eine einfache und schnelle Möglichkeit, um Urlaubserfahrungen mit Freunden und Bekannten zu teilen. Doch sind Sie sich wirklich bewusst darüber, wer die Fotos ansehen kann? Auch Kriminelle nutzen soziale Netzwerke, um potenzielle Opfer auszuspähen.
- Senden Sie Urlaubsbilder nur an Einzelpersonen oder geschlossene Gruppen.
- Benutzen Sie die Standortfunktion bei Posts nur bedacht.
- Machen Sie die Chronik nur für Freunde sichtbar.
- Fragen Sie einen Nachbarn, ob er zu Hause nach dem Rechten sieht, während Sie im Urlaub sind.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen aber gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung. Anfragen richten Sie an die E-Mail-Adresse SPK-ST-Leoben-KR@polizei.gv.at

15. Juni – 15. Juli 2019

- Seniorenklub** Jeden Montag, Dienstag & Donnerstag von 14–17 Uhr
Helga Schmidt
- Seniorenfrühstück** Jeden Mittwoch von 8:30–11:30 Uhr
Helga Schmidt
- »Jugendtreff«** Jeden Dienstag von 17:30–19:30 Uhr
Nicole Dvorschak MA
- Eltern-Kind-Treff** Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30–11 Uhr
Elternberatungszentrum der Bezirkshauptmannschaft LE
- Liegenschaften** Mittwoch, 19.6.2019 von 16–18 Uhr
Regierungsrat Gerhard Griessacher
Fragen zum Mietrecht
- Seniorenreferent** Mittwoch, 26.6.2019 von 10–11 Uhr
GR Reinhold Metelko
Beratung für Senioren
- Dipl. Fitness- u. Kindercoach** Mittwoch, 26.6.2019 von 14:30–15:30 Uhr
Thomas Rath
Heroes of tomorrow – Kraft, Kondition, Ballgefühl und Koordination für Kinder (4–14 Jahre)
- Sport** Mittwoch, 3.7.2019 von 16–18 Uhr
Dipl.-Ing. Andreas Raidl
Infos zu Sommersport & Spaß – Möglichkeit zur Anmeldung!

DIE ZEILE
Begegnungszentrum Lerchenfeld
Am Lerchenfeld Zeile A1
8700 Leoben

Infos:
leoben.at
buergerkommunikation@leoben.at
+43 3842 4062-372

Konteneinschau durch die Finanz

Die Konteneinschau ist die Öffnung eines Bankkontos und wurde als Mittel zur Betrugsbekämpfung eingeführt. Die Abgabenbehörde ist berechtigt, in einem Ermittlungsverfahren eine **Konteneinschau bei einem Kreditinstitut** zu verlangen, wenn

- begründete Zweifel an der Richtigkeit der Angaben des Abgabepflichtigen bestehen,
- zu erwarten ist, dass die Auskunft geeignet ist, die Zweifel aufzuklären und
- zu erwarten ist, dass der mit der Auskunftserteilung verbundene Eingriff in die schutzwürdigen Geheimhaltungsinteressen des Kunden des Kreditinstitutes nicht außer Verhältnis zu dem Zweck der Ermittlungsmaßnahme steht.

Vor einer Konteneinschau ist der Abgabepflichtige anzuhören und seine Stellungnahme einzuholen.

Das Bundesfinanzgericht (BFG) hat eine Konteneinschau als zulässig erachtet,

- wenn Angaben eines Steuerpflichtigen den Erfahrungen des täglichen Lebens deutlich widersprechen und zudem noch ungeklärte Zahlungsflüsse vorliegen. Weiters sind keine anderen zweckmäßigen Ermittlungsmaßnahmen möglich, um die Angaben des Steuerpflichtigen zu kontrollieren.
- wenn beträchtliche Mieteinnahmen nicht in der Steuererklärung erklärt worden sein könnten und das Bankkonto diesbezüglich konkrete Aufschlüsse bieten könnte.

Das BFG erachtete eine **Konteneinschau** dagegen **als nicht zulässig**,

- wenn die Abgabenbehörde für die Überprüfung von Umsät-



V.l.: Sonja Haingartner und Anita Pfadschek

zen Bankunterlagen wünscht, jedoch keine Zweifel an der Richtigkeit der Beträge vorbringt,

- wenn aus den vorgelegten Unterlagen nicht hervorgeht, für welche konkreten Konten und für welche Zeiträume die Konteneinschau beantragt wird.

Aus den auszugsweise angeführten Entscheidungen des BFG ist erkennbar, dass die Ersuchen einer Konteneinschau einer **ausführlichen Prüfung** unterzogen werden.

Veranstaltungen

SAMSTAG, 18. MAI BIS SONNTAG, 3. NOVEMBER

Stadt Leoben – Kunsthalle Leoben

Ausstellung „Eiszeit Safari“ Zeitreise gefällig?

Begleiten Sie uns auf die außergewöhnlichste Safari Ihres Lebens! Kommen Sie mit ins Europa der letzten Eiszeit und werden Sie Zeuge unvergesslicher Momente. Sie treffen nicht nur auf Mammuts, Wollnashörner, Höhlenlöwen oder Riesenhirsche, sondern werden auch einem Leben begegnen, das Sie sich so nie hätten vorstellen können.

Öffnungszeiten: Mo-So 9-18 Uhr

Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6

Tel.: 03842/4062-408, www.kunsthalle-leoben.at

JEDEN 1. UND 3. DONNERSTAG IM MONAT

Stadt Leoben – BH Leoben

Eltern-Kind-Treff

Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeilE,

Am Lerchenfeld Zeile A1, 9.30-11 Uhr

Tel.: 03842/4062-372 oder

buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT

ACHTERBAHN Plattform für Menschen

mit psychischer Beeinträchtigung

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur

(Rettet das Kind)

Menschen mit psychischer Beeinträchtigung haben jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, in der Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur von Rettet das Kind, die Möglichkeit zum ungezwungenen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen. Eine Mitarbeiterin des Vereins Achterbahn, die eigene Erfahrungen mit psychischer Erkrankung hat, begleitet diese kostenfreie Selbsthilfegruppe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (außer an Feiertagen) Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind Steiermark), Homanngasse 7-9, 15.30-18 Uhr, Tel.: 0676/9295582

JEDEN MONTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG IM MONAT

Stadt Leoben

Seniorenklub mit Helga Schmidt

Seniorenbetreuerin der Stadt Leoben

Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeilE,

Am Lerchenfeld Zeile A1, 13-17 Uhr,

Tel.: 03842/4062-372 oder

buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN DIENSTAG IM MONAT

Stadt Leoben

Jugendtreff mit Nicole Dvorschak

Jugendkoordinatorin der Stadt Leoben

Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeilE,

Am Lerchenfeld Zeile A1, 17.30-19.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-372 oder

buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN DIENSTAG UND DONNERSTAG

Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft und Sportvereinigung Leoben

Jackpot – Mit neuem Fitnessprogramm nach der Kur

Ab sofort wird das Fitnessprogramm „Jackpot“ nun auch in Leoben kostenlos angeboten. Wer über 40 Jahre alt ist und wieder mehr Bewegung in sein Leben bringen will, kann kostenlos an „Jackpot“ teilnehmen. Die Sozialversicherung übernimmt dabei die Kosten für zwölf Bewegungseinheiten (90 min). Kooperationspartner ist die Sportvereinigung Leoben, das Training übernimmt die routinierte Trainerin Karin Pabel.

Gymnastikraum der Sporthalle Leoben-

Donawitz, Kerpelystraße 11,

Dienstag, 18.30-20 Uhr

Raum „Impuls der Zeit“, Franz Josef-Straße 11,

Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Tel.: 05/08085614

JEDEN MITTWOCH

Bewegungsland Steiermark

Langsam-Lauf-Treff Leoben

„Gesünder leben: Gemeinsam einen Anlauf nehmen“. Geeignet für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene, späterer Einstieg jederzeit möglich! Teilnahme: gratis

Anmeldung: sport@leoben.at

Treffpunkt: Parkplatz Eishalle Leoben, 19 Uhr

Tel.: 03842/4062-321

Stadt Leoben

Seniorenfrühstück mit Helga Schmidt

Seniorenbetreuerin der Stadt Leoben

Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeilE,

Am Lerchenfeld Zeile A1, 8.30-11.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-372 oder

buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN 2. DONNERSTAG

Carpe Diem Training & Die Stube

Kinderyoga

Jeden 2. Donnerstag findet im Living Campus Kinderyoga für Kinder ab drei Jahren mit Elisabeth statt.

Kostenbeitrag: pro Kind (inkl. 1 Begleitperson)

€ 10,- pro Einheit/5-er-Block: € 45,-

Termine: jeden 2. Donnerstag von 17-18 Uhr

Anmeldungen: per E-Mail

an elisabeth@carpe-diem-training.com oder

unter Tel.: 0664/9251418

Living Campus, Kreuzfeldweg 3, 17 Uhr

Tel.: 0664/9251418

MITTWOCH, 12. JUNI

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Violinklasse

Michael Leitner

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,

Langgasse 21, 16 Uhr, Tel.: 03842/4062-301

DONNERSTAG, 13. JUNI

Morawa – Leykam Buchhandelsges.m.b.H.

Buchpräsentation: Vanitas – Schwarz wie Erde

Thriller von Ursula Poznanski

Karten sind erhältlich bei Morawa Leoben

und im MuseumsCenter Leoben

VVK: € 8,-, Abendkassa: € 10,-

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19 Uhr

Tel.: 03842/42128

MuseumsCenter Leoben

Stadtführung

Treffpunkt: MuseumsCenter Leoben,

Kirchgasse 6, 17 Uhr, Tel.: 03842/4062-408

Steirische Kulturstraße – Stadt Leoben

Mozart's „Mann und Weib“ – Oper reloaded

Mit: Solisten der Kunstuniversität Graz,

Musik- und Kunstschule Leoben und dem

Universitätsorchester Leoben

Dirigent: Heinz Moser

Intendantin: Sarah Kettner

Kostümdesign: Modeschule Graz

Highlights aus „Don Giovanni“, „Die Hochzeit des

Figaro“, „Cosi fan tutte“ und „Die Zauberflöte“

Ticketverkauf im Citymanagement/Zentral-

kartenbüro Leoben, Hauptplatz 12 und allen

oeticket-Vorverkaufsstellen

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr

Tel.: 03842/802-1602

FREITAG, 14. JUNI

DSV Leoben

DSV Leoben gegen Pöllau

DSV Stadion, Annabergstraße 10, 19 Uhr

Tel.: 03842/21391

Steirische Kulturstraße – Stadt Leoben

Mozart's „Mann und Weib“ – Oper reloaded

Mit: Solisten der Kunstuniversität Graz,

Musik- und Kunstschule Leoben und dem

Universitätsorchester Leoben

Ticketverkauf im Citymanagement/Zentral-

kartenbüro Leoben, Hauptplatz 12 und allen

oeticket-Vorverkaufsstellen.

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr

Tel.: 03842/802-1602

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Orgel- und Klavierklasse

Martin Österreicher

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,

Langgasse 21, 18 Uhr, Tel.: 03842/4062-301

SAMSTAG, 15. JUNI

Die Stube

1. Leobner Familienerlebnistag

Programm-Highlights: Spieleparcours, Kinders-

schminken, Informationen rund um Familie,

Gesundheit & Sicherheit, Sport & Tanz, Kunst

& Kultur, Tierisches, Naturerlebnis, Genussreich-

Corner, Tombola u.v.m., freier Eintritt

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 20.6.2019

Living Campus, Kreuzfeldweg 3, ab 11 Uhr

Tel.: 0664/1205344

SONNTAG, 16. JUNI

Citymanagement Leoben GmbH

Platzkonzerte 2019

MV WK Brigl & Bergmeister Niklasdorf

Leitung: Bezirkskapellmeister Stv. Thomas

Wohltran

Hauptplatz Leoben, 15 Uhr, Tel.: 03842/802-1601

Leobener Kinder- und Jugendchor

Sommerkonzert

Leitung: Endrina Rosales Rodriguez

& Daniela Dorfer

Am Klavier: Helmut Iberer

Stiftskirche Göß, Turmgasse 4, 18 Uhr

Tel.: 03842/4062-301

MONTAG, 17. JUNI

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Klassen Bianka Emmerich

und Tanja Weiwoda

Musikalische Früherziehung, Blockflöte, Horn,

Tenorhorn

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,

Langgasse 21, 18 Uhr, Tel.: 03842/4062-301

DIENSTAG, 18. JUNI

Musikverein Leoben

Best of Movies

Das neuformierte Jugendsinfonieorchester

Leoben spielt Filmmusik und Superhits

Leitung: Michael Leitner

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr

Tel.: 03842/4062-301

MITTWOCH, 19. JUNI

Stadt Leoben – Kunsthalle Leoben

Führung durch die Ausstellung „Eiszeit Safari“

Begleiten Sie uns auf die außergewöhnlichste

Safari Ihres Lebens! Kommen Sie mit ins Europa

der letzten Eiszeit und werden Sie Zeuge

unvergesslicher Momente.

Kunsthalle Leoben, Kirchgasse 6, 17 Uhr

Tel.: 03842/4062-408

SAMSTAG, 22. JUNI

*Obersteirischer Trachtenverband
& Landestrachtenverband*

95 Jahre Obersteirischer Trachtenverband
Rekordversuch: mindestens 70 Musikanten und mindestens 95 Tänzer tanzen und musizieren gemeinsam die Ennstaler Polka.
Rahmenprogramm: Polizeimusik Leoben, Tanz und Plattlergruppe OTV
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr, Tel.: 03862/32765

SONNTAG, 23. JUNI

Citymanagement Leoben GmbH

Platzkonzerte 2019

Big Band der WK B&B Niklasdorf
Leitung: Stefan Mühlstein
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr, Tel.: 03842/802-1601

Verein Oberlandler z'Loibn

30. Oberlandler Kirchtag

Patronanz: Stadt Leoben
Den Auftakt zum Kirchtag bildet um 10 Uhr eine Feldmesse, die musikalisch umrahmt wird. Begleitet von Kanonenschüssen erfolgt um 11 Uhr mit dem schon traditionellen Kirchtagsanblasen und dem Einzug der Oberlandler der offizielle Startschuss.
Massenburg, 10 Uhr, Tel.: 03842/23169

MONTAG, 24. JUNI

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Klavierklasse Sandra Cepin

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18 Uhr, Tel.: 03842/4062-301

DIENSTAG, 25. JUNI

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Klavierklasse Massimo Parise

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 18.30 Uhr, Tel.: 03842/4062-301

MuseumsCenter Leoben

Kreativworkshop: Ein Bilderrahmen für eiseitliche Erinnerungen
Workshop ab 6 Jahren! Preis: € 3,-
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

MITTWOCH, 26. JUNI

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter
Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr, Tel.: 0664/1474704

DONNERSTAG, 27. JUNI

Musikverein Leoben

Lust auf Musik – Hofkonzerte Open Air

Ensembles der Kunst- & Musikschule Leoben
Eröffnung am Hauptplatz um 17.45 Uhr
Konzerte in den Höfen ab 18 Uhr
Bei Schlechtwetter: Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr
Hauptplatz Leoben und anschließend historische Innenhöfe im Stadtzentrum, Tel.: 03842/4062-301

FREITAG, 28. JUNI

Café Mitt'n drin

Indian Summer mit Michaela Rabitsch & Robert Pawlik

Cool Tour Jazz Night 2019
Eintritt: Vorverkauf € 17,-, Abendkasse € 19,-
Café Mitt'n drin (Sparkassencafé), Peter Tunner-Straße 4, 1. OG, 19 Uhr
Tel.: 0664/4207326 bzw. juergen.edlinger@unileoben.ac.at

Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in Leoben-Seegraben

Thema: Kräuterwanderung
Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben-Seegraben, 14.30 Uhr, Tel.: 0676/3557574

SONNTAG, 30. JUNI

Citymanagement Leoben GmbH

Platzkonzerte 2019

WK voestalpine Donawitz
Leitung: Kapellmeister Sören Röhrig
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr, Tel.: 03842/802-1601

MONTAG, 1. JULI

Musik- und Kunstschule Leoben

Rumpelstilzchen

Aufführung der Schauspielklasse Sigrid Sattler-Elgner – Kindergruppe B, Saal der Musik- und Kunstschule Leoben – Zimmer Nr. 17, Langgasse 21, 16 Uhr, Tel.: 03842/4062-301

Musik- und Kunstschule Leoben

Spiel um dein Leben (eine Werkschau)

Aufführung der Schauspielklasse Sigrid Sattler-Elgner – Kindergruppe A und Jugendgruppe, Saal der Musik- und Kunstschule Leoben – Zimmer Nr. 17, Langgasse 21, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

DIENSTAG, 2. JULI

Musik- und Kunstschule Leoben

Gesangsabend der Klasse Susanna Kopeinig

Saal der Musik- und Kunstschule Leoben, Langgasse 21, 19 Uhr, Tel.: 03842/4062-301

DONNERSTAG, 4. JULI

Stadt Leoben

Sommer Open Air

Die Grafen, Oliver Haidt, Francine Jordi, Nino de Angelo, Johnny Logan, Julia Buchner
Eintritt frei!
Hauptplatz Leoben, ab 17.30 Uhr
Tel.: 0664/3322962

MuseumsCenter Leoben

Kreativworkshop:

Ein Lederbeutel für kleine Schätze

Workshop ab 6 Jahren! Preis: € 3,-
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

FREITAG, 5. JULI

Segafredo Leoben

We Love White – Die Party in Weiß

Die Party wird ganz in Weiß am Leobener Hauptplatz und den umliegenden Lokalen bei freiem Eintritt stattfinden. Es wird wieder ein tolles DJ Line up sowie mehrere Bars und Lounges geben. Dresscode: ALLES IN WEISS!
Hauptplatz Leoben und Innenstadtlöke, ab 18 Uhr, Tel.: 0664/1793603

MuseumsCenter Leoben

Stadtführung

Treffpunkt: MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 17 Uhr, Tel.: 03842/4062-408

SAMSTAG, 6. JULI

VAZS – Schladnitz Leoben

Hoamatsounds – Open Air

Seiler & Speer, Thomas David, da rocka und da Waitler, Feinstaub
Tickets unter www.bandmeetsband.at, Citymanagement/Zentralkartenbüro Leoben, Hauptplatz 12 und allen oeticket-Vorverkaufsstellen
VAZS Schladnitz (Tenne Leoben), Schladnitzstraße 53, ab 15 Uhr, Tel.: 03842/802-1602

SONNTAG, 7. JULI

Herta Dirnberger

Wohlfühlsonntag

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Erfahrungsaustausch und dazu bereiten wir einen Brunch (verspätetes Frühstück) vor.

Um Anmeldung unter 0676/6020448 oder herta@raum.st wird gebeten.
Raum im Puls der Zeit, Franz Josef-Straße 11
Tel.: 0676/6020448

Citymanagement Leoben GmbH

Kreativworkshop: Köstliche „Eiszeit“

Musikverein der Graz Linien
Leitung: Kapellmeister Erwin Reichert
Hauptplatz Leoben, 15 Uhr, Tel.: 03842/802-1601

MONTAG, 8. JULI

MuseumsCenter Leoben

Kreativworkshop: Köstliche „Eiszeit“

Workshop ab 6 Jahren! Preis: € 3,-
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

Änderungen sind vorbehalten!

Titelfoto

Impressionen vom Fest der Generationen in Leoben-Lerchenfeld

Fotografiert von Klaus Pressberger

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz, MSc (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Mag. Gudrun Schartner (DW 354)
Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Str. 2
8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. Juni 2019





JOHNNY LOGAN

Leobener **SOMMER OPEN AIR 2019**

HAUPTPLATZ LEOBEN

DONNERSTAG, 4. JULI 2019
AB 17:30 UHR



NINO DE ANGELO

Johnny Logan
Nino De Angelo
Francine Jordi
Oliver Haidt
Die Grafen
Julia Buchner



FRANCINE JORDI

EINTRITT FREI!